

# Ganz SCHWECHAT

Sanierung	Mehr Wohnqualität in der Wiener Straße S.6
Fest	Am Wochenmarkt wurde gefeiert S.11
Messe	Zwei Tage „Erlebnis Gesundheit“ S.14
Spitze	Schwechats Kicker auf Erfolgskurs S.42

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 48. Jahrgang, Nummer 11/2008 (500), Februar 2008; Homepage: www.schwechat.gv.at



# eSchwechat

Mit einem Archiv Spezial:  
500 Ausgaben  
Nachrichten der  
Stadtgemeinde Schwechat



## Information und Kommunikation

Sehr geehrte Schwechaterinnen und Schwechater!

Information und Kommunikation gehören zu den Grundfesten unserer Demokratie. Der offene Umgang miteinander, der freie Zugang zu Informationsquellen aller Art (soweit keine Persönlichkeitsrechte verletzt werden) sind Voraussetzung für ein gleichberechtigtes Miteinander.

In Schwechat begann die Massenkommunikation zwischen der Stadt und den Menschen die hier leben 1961 mit der regelmäßigen Herausgabe der Stadtnachrichten, deren 500. Ausgabe Sie heute in Händen halten. Die Lettern wurden damals noch in Blei gegossen, in Rahmen umbrochen, auf Matrizen gepresst und in schwarz-weiß gedruckt.

Heute reicht ein vierfärbiges Informationsblatt, am Computer erstellt, schon lange nicht mehr aus. Die Ansprüche der Menschen sind gewachsen, Information und Kommunikation sind längst keine Einbahnstraßen mehr und müssen in alle Richtungen funktionieren. Diesen Anforderungen entspricht die Ausrichtung der Stadtgemeinde Schwechat. Zu den monatlichen Ausgaben von „Ganz Schwechat“ kommen eine moderne, interaktive Homepage, ein funktionierendes eGovernment-System, das Stadtfernsehen und mehr.

Was beim ständigen Ausbau der Technik geblieben ist: das gesprochene Wort, der persönliche Kontakt. Auf den legen ich und alle Mitarbeiter im Bereich des Rathauses großen Wert. Wir freuen uns deshalb, wenn Sie bei uns vorbeischauchen.

Ihr Bürgermeister

# eSchwechat

## – Konzept für die Zukunft

Seit dem Jahr 2005 wird am Standort Concorde Business Park das Programm „eSchwechat.at“ entwickelt. Bei den Stadteinfahrten wird mit Hinweisschildern dokumentiert, dass sich Schwechat als zukunftsorientierter High-Tech-Standort etabliert.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „eSchwechat.at ist ein Gegenwarts- und Zukunftskonzept, das die wirtschaftliche Wett-

bewerbsfähigkeit – und damit die Lebensqualität der Menschen in Schwechat – nachhaltig aufwerten wird.“

### Nachhaltige Aufwertung

Die Schwerpunkte der Forschungs- und Entwicklungsarbeit liegen bei der Erarbeitung neuer Stadt-, Verkehrs-, und Umwelttechnologien einerseits sowie andererseits

bei der Entwicklung und Erprobung von Technologien, die vor allem älteren Menschen zugute kommen sollen. Ein drittes Standbein wurde mit der Einrichtung einer berufsbegleitenden Ausbildung (Abend-HTL und Berufsakademie) geschaffen.

### Mensch im Mittelpunkt

Parallel zu diesem Projekt passt die Stadtgemeinde

## EDV im Rathaus

### im Wandel der Zeit

Es begann mit den Lochkarten

Das Computer-Zeitalter begann für die Stadtgemeinde Schwechat 1971. Damals wurde die Verwaltung des Einwohnerwesens auf EDV (Elektronische Datenverarbeitung) umgestellt.

Der damals übliche Datenträger: Lochkarten. Nach und nach erfolgte die Umstellung des Hauptbuches, der Grundsteuer, sowie der Wasser-, Kanal- und Müllgebühren auf die elektronische Datenverarbeitung.

Ende der 1970er-Jahre fanden die ersten Computerbildschirme im Rathaus Eingang. Immer weitere Bereiche wurden in die EDV einbezogen, immer mehr

Mitarbeiter in der Bedienung der Geräte geschult.

### Laufende Erweiterung

Die Systeme wurden immer moderner, 1987 erweiterte die Stadtgemeinde Schwechat ihre Hauptspeicherkapazität – auf 125 Kilo Byte sowie die Plattenkapazität auf damals unglaubliche 720 Mega Byte.

### Modernste Systeme

Als der Schwechater „EDV-Pionier“ Gerhard Sterba 1999 in Pension ging – er hatte den Computerbereich im Stadtamt aufgebaut –, übernahm sein langjähriger Mitarbeiter Gerhard Szikora die Leitung der Abteilung. Diese umfasst

heute insgesamt sechs Personen, die über Server, Systeme und Vernetzungen wachen und diese warten.

Der aktuelle Stand des Schwechater Computer-Netzwerks:

- 14 Server
- 16 Außenstellen (drei mit Server)
- ca. 120 Drucker
- ca. 160 PC und Notebooks
- ca. 200 AnwenderInnen
- drei Tera Byte Speichervolumen.

Ein Ende der Entwicklung auf dem EDV-Sektor ist selbstverständlich nicht abzusehen. In der Stadtgemeinde wird aber der Anschluss gehalten, ständig wird modernisiert. ■



## Interaktive Infos

Die Wirtschaftsplattform Schwechat, die von der Stadtgemeinde mitfinanziert wird, installiert in Schwechat ein interaktives digitales Leit- und Informationssystem, das an verschiedenen Plätzen in Schwechat aufgestellt wird (siehe Fotomontage links). Das System geht am Mittwoch, dem 26. November 2008, in Betrieb. ■



Die EDV-Abteilung: Gerhard Szikora, Thomas Wotawa, Sylvia Stitz, Martin Riedl, Sascha Lödl, Marion Kulisek (v.l.n.r.)

In Schwechat hat die Zukunft begonnen: Auf mehreren Ebenen werden die Möglichkeiten der Kommunikationstechnologie und –forschung sinnvoll angewendet

Schwechat ihre Infrastruktur an die immer neuen Möglichkeiten der integrierten Kommunikation an. Das Ziel: Möglichst viele Menschen sollen daran teilhaben und von den Möglichkeiten umfassender Kommunikation und Information profitieren.

Fazekas: „Im Mittelpunkt steht für uns der Mensch, nicht die Technik. Diese ist aber Mittel zum guten Zweck

und kann – sinnvoll angewendet – viel dazu beitragen, die Lebensqualität zu steigern.“

Auf dieser und der nächsten Doppelseite sind einige Beispiele genannt, wie moderne Technik im Bereich der Kommunikation dazu beitragen, den Menschen in Schwechat das Leben angenehmer, einfacher zu gestalten.



■ Innovationsraum Schwechat: Hinweis bei den Stadteinfahrten

# Homepage

[www.schwechat.gv.at](http://www.schwechat.gv.at)

84.000  
Seitenzugriffe  
pro Monat

Im Internet informiert Schwechat unter der Adresse [www.schwechat.gv.at](http://www.schwechat.gv.at)

Pro Monat gibt es rund 10.000 eindeutige BesucherInnen mit insgesamt knappen 84.000 Seitenzugriffen.

Gefunden wird das Gemeindeportal zu 68 Prozent über Suchmaschinen, 24 Prozent greifen direkt zu und acht Prozent werden von anderen Webseiten verlinkt.

## Aktualität

Die Inhalte der aktuellen Seiten werden mehrmals wöchentlich erneuert. Weiters findet man folgende Informationen:

- Vorstellung der Gemeinde
- Organe der Politik bzw. der

Verwaltung

- Allgemeines Bürgerservice (Wahlinfos, Abfallservice, Ausschreibungen, Förderungen, Schwarzes Brett, uvm.)
- Formulare
- Verkehrsinformationen (Wann fährt mein Bus usw.)
- Gesundheitsinformationen (Alle Ärzte der Gemeinde, Ordinationszeiten und Öffnungszeiten der Apotheken, Krankenkassen uvm.)
- Wichtige Informationen rund ums Bauen und Wohnen
- Flächenwidmungs- und Bebauungsplan
- Bürgerbeteiligungsverfahren (Beiräte, Kontrollausschüsse)
- Termine (Wichtige Termine der Stadt)

- Stadtplanauskunft (Wo finde ich was?)
- Aktuelle Baustellen
- Schwechater Newsletter
- TV WEB (Beiträge aus dem Schwechater Stadtfernsehen sind auch online abrufbar)
- Einkaufen in Schwechat

## Virtueller Briefkasten

Ein „Hit“ bei den Besuchern der Homepage ist der virtuelle Briefkasten. Hier kommen allgemeine Fragen aus der Bevölkerung auf digitalem Wege ins Rathaus und werden in das neue Bürgeranliegen-System SW21 eingespeist und in der Regel binnen weniger Tage von der zuständigen Fachabteilung beantwortet.

## SW21 wurde vorgestellt

Mitte Oktober tage in Schwechat die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) der Stadtamtsdirektoren Niederösterreichs.

Schwechats Stadtamtsdirektor Mag. Hans Wachter, Vorstandsmitglied der ARGE, stellte dabei die Software „SW21“ vor, die Schwechat in Zusammenarbeit mit dem TU-Institut „RISE“ entwickelt hat.

Wachter: „Wir müssen die vielfältigen Aufgaben in Schwechat möglichst effizient erfüllen und brauchen dazu geeignete Hilfsmittel – praxistauglich und unkompliziert in der Bedienung. SW21 ist die ideale Lösung – für uns, aber auch für andere Kommunen.“



Innovationsraum Schwechat: Vernetzte Kommunikation, zugänglich für alle. In der Stadt hat sich auf dem ITK-Sektor in jüngster Zeit sehr viel getan.



Die Startseite des Schwechater Internet-Auftritts



Stadtamtsdirektor Mag. Hans Wachter stellte die Softwarelösung „SW21“ vor.



## Forschungsprojekt „Interaktives Bild“



Das interaktive Bild ermöglicht den intuitiven Umgang mit der Telekommunikation

Vor allem ältere Menschen könnten großen Nutzen aus den Möglichkeiten ziehen, welche die modernen Telekommunikationstechnologien bieten. Leider wird aber heutzutage beim Design und der Bedienung dieser Geräte noch viel zu wenig Rücksicht auf die speziellen

Bedürfnisse der älteren Menschen genommen.

Das Forschungsprojekt „Interaktives Bild“ setzt bei diesem Manko an. Gemeinsam mit Seniorinnen und Senioren wird ein besonders leicht einsetzbares Telefon entwickelt. Ziel dieses Projektes ist es, eine Kommuni-

kationsplattform für ältere Menschen zu entwickeln, die einfach und intuitiv zu bedienen ist und sich gut in deren Alltagssituationen einfügt. So wird ein Beitrag zur altersgerechten Gestaltung moderner Kommunikationsgeräte geschaffen und ältere Menschen in ihrer sozialen Kommunikation unterstützt.

### Ein Bild als Telefon

Das „Interaktive Bild“ sieht nicht wie ein klassisches Telefon – also nicht wie ein technisches Gerät – aus, sondern hat die Form eines Bildes (inklusive Rahmen) auf dem z.B. Urlaubsfoto oder Familienfoto zu sehen seien könnte. Sobald man das „Interaktive Bild“ mit dem Finger berührt, verwandelt es sich in ein Telefon.

Mehrere Fotos von Personen erscheinen und das einfache Tippen mit dem Finger auf eines dieser Bilder stellt sofort eine Telefonverbindung zu dieser Person her. Ebenso einfach kann durch

das Berühren eines speziellen Icons beispielsweise ein Notruf veranlasst werden. Auf Wunsch wird nicht nur eine Sprachverbindung aufgebaut, sondern sogar ein Videotelefonat initiiert, bei dem sich die Gesprächspartner im Bilderrahmen live sehen können.

### SeniorInnen testen

Bei der Entwicklung des Prototypen sind die künftigen Nutzer voll eingebunden. Mitglieder des SeniorInnenbeirates und interessierte SeniorInnen im SeniorInnenzentrum Schwechat begleiten die Entwicklungsarbeit. Ihr Feedback fließt in das Forschungsprojekt ein. Damit wird gewährleistet, dass das neuartige Kommunikationsgerät möglichst optimal den Bedürfnissen und Wünschen der späteren Anwender entspricht.

Das Forschungsprojekt wird von der Telekom Austria TA AG gemeinsam mit dem Schwechater Forschungsinstitut CEIT RALTEC durchgeführt. ■



Am Hauptplatz sitzen und surfen – die WLAN-Glocke macht's möglich

## WLAN-Glocke über Schwechat

Offene

Kommunikationsräume  
in der Stadt

Internet immer und überall – das bietet unzählige Möglichkeiten im öffentlichen Raum zu kommunizieren und interagieren – für Privatpersonen, Unternehmen, Verwaltungseinrichtungen und andere Organisationen.

Die Stadtgemeinde Schwechat hat sich deshalb entschlossen, den Aufbau einer WLAN-Glocke (= ortsunabhängige drahtlose Breitband-Internetverbindung) zu initiieren.

Bgm. NR Hannes Fazekas:

„Uns geht es zunächst um eine Vernetzung der Menschen in Schwechat mit der Gemeinde, mit regionalen Informationen zu den Themen Kultur, Sport und Bildung sowie einen Kommunikationsbereich, in dem Menschen Informationen austauschen können.“

### Erste Stufe

In einer ersten Stufe werden in Schwechat vier Basisstationen errichtet, über die der Breitband-Internetzugang mittels

WLAN möglich sein wird. Diese Stationen befinden sich:

- am Hauptplatz
- im Einkaufszentrum
- am Rathausplatz
- am Bahnhof.

Partner der Gemeinde für das Projekt ist die LOOP21 Mobile Net GmbH.

\*\*\*

**Die WLAN-Glocke wird ab Mittwoch, dem 26. November mit der Inbetriebnahme der Weihnachtsbeleuchtung am Hauptplatz zur Verfügung stehen.** ■

# Stadtpanel 2008

Die Stadtverwaltung legt Wert auf Ihre Meinung – volle Anonymität wird garantiert

Ihre Meinung zur Schwächer Stadtverwaltung ist auch in diesem Jahr wieder gefragt: Es wird wieder ein „Stadtpanel“ durchgeführt. Neu: Diesmal geht's auch übers Internet – Anonymität ist garantiert.

3.000 Schwächerinnen und Schwächer werden dafür per Computer nach dem Zufallsprinzip ausgewählt. Mit der Post kommt dann ab 10. November 2008 die Einladung am Stadtpanel teilzunehmen.

## Noch mehr BürgerInnennähe

Das Stadtpanel ist ein wichtiges Instrument für die Verwaltung, um sich als Dienstleister weiter zu verbessern. Sie sagen dem Rathaus, was Ihnen gefällt, wo Sie Schwächen sehen und was verbessert gehört. Es geht dabei nicht um politische Entscheidungen sondern um noch mehr BürgerInnennähe in der Verwaltung.

Im Fragebogen bewerten Sie folgende Kriterien:

1. Information durch die Stadtverwaltung
2. Leistungen, die die Allgemeinheit bzw. einen großen Kundenkreis betreffen
3. Leistungen von Infrastruktureinrichtungen
4. Bekanntheitsgrad diverser

Angebote der Stadtgemeinde

5. Angaben zur Person (auch anonym)

## Wissenschaftliche Begleitung

Die Stadtgemeinde Schwachat wickelt dieses Projekt mit zwei Begleitern ab: dem Institut Retzl GmbH als wissenschaftlichen Berater und der Research Industrial Systems IT-Engineering GmbH (RISE), welche die EDV – technische Seite übernimmt.

## Anonymität garantiert

Neben den standardisierten Erhebungsbögen auf Papier wird es nämlich erstmals auch möglich sein, die Erhebungsbögen elektronisch über das Internet zu bearbeiten und zu versenden.

Besonderes Augenmerk wird darauf gelegt, dass die Anonymität jener Personen, die einen Fragebogen ausfüllen und übermitteln, vollständig gewahrt wird. Dies gilt selbstverständlich auch für den elektronischen Erhebungsbogen.

Dazu wird auf jeden Erhebungsbogen eine 16-stellige Nummer aufgedruckt. Die erforderlichen dreitausend Nummern werden vorher vom Computer durch Zufalls-

prinzip ausgewählt.

Diese Erhebungsbögen kommen anschließend in anonyme Kuverts, welche dann verschlossen werden.

Die anonymen verschlossenen Kuverts werden – nach entsprechender Durchmischung – in jene Kuverts gesteckt, die an die 3.000 Personen versendet werden.

Damit ist die Zuordnung einer bestimmten Nummer zu einer bestimmten Person absolut ausgeschlossen und die Anonymität vollständig gesichert.

## Auch im Internet

Mit dieser 16-stelligen Nummer kann auf der Homepage der Stadtgemeinde Schwachat der elektronische Fragebogen aufgerufen und bearbeitet werden. Man erspart sich somit das Ausfüllen und Zurücksenden des Erhebungsbogens auf Papier. Selbstverständlich kann aber auch die händische Variante des Ausfüllens und Zurücksendens gewählt werden.

## Ergebnisse im Frühjahr

Die Fragebögen werden ca. Mitte November 2008 ausgesendet, eine öffentliche Präsentation der Ergebnisse ist für das Frühjahr 2009 geplant. ■

## Meine Meinung

Wie wichtig sind heutzutage elektronische Hilfsmittel im alltäglichen Leben?



**Franz Semtner, SPÖ** Für mich stellt sich diese Frage im besonderen Zusammenhang mit der älteren Generation.

Die steigende Anzahl an SeniorInnen und die durchschnittliche höhere Lebenserwartung haben deutlich gemacht, dass eine Beschäftigung mit der Thematik Technologie und den damit verbundenen Informations- und Kommunikationsmitteln unerlässlich bleibt. Damit kann eine selbstständige Lebensführung im Alter möglichst lange ermöglicht und das Gesundheitssystem wesentlich entlastet werden. Die zukunftsweisende Idee der Stadtgemeinde Schwachat, das Forschungsinstitut CEIT bei der Entwicklung solcher technischen Hilfsmittel finanziell zu unterstützen, trägt mittlerweile die ersten Früchte. Gemeinsam mit dem Schwächer SeniorInnenzentrum werden bereits jetzt erfolgreiche Projekte umgesetzt. Projekte, die das Verbleiben der SeniorInnen in ihrer häuslichen Umgebung in ihrem Eigenheim möglich machen. Technische Hilfsmittel können somit als wichtiger Faktor für Sicherheit und Stabilität gesehen werden.

**Charlotte Liebenauer, Grüne**

Wie Alles im Leben hat auch der technische Fortschritt zwei Seiten. Vieles im Alltag ist durch die elektronische Entwicklung leichter geworden. Niemand möchte mehr mit der Hand Wäsche waschen, der Geschirrspüler gehört zum Standard. Ohne Computer und Handy könnte man sich vieles heute nicht mehr vorstellen und man hat im Berufsleben auch kaum noch Chancen „ohne“ auszukommen. Wenn die Technik aber einmal nicht funktioniert steht alles still. Und das bis in die kleinsten Bereiche, weil alles davon abhängig ist. Außerdem hat sie unser Leben auch ganz schön beschleunigt. Oder wir lassen uns zu sehr davon treiben. Technische Entwicklung ist gut, man sollte auch alles nutzen, was das Leben leichter macht. Gleichzeitig muss man aber darauf achten, dass Menschen die mit diesem Fortschritt nicht mitkönnen oder wollen, nicht benachteiligt werden. Solange, bei all der Weiterentwicklung, in jeder Hinsicht der Mensch im Mittelpunkt steht können und sollen wir uns nicht vor Veränderungen verschließen.



Das Stadtpanel kann in diesem Jahr erstmals auch über das Internet bearbeitet werden.

# Sanierung von Substandard-Wohnungen

Gebäude in der Wiener  
Straße werden  
modernen Erfordernissen  
angepasst



Dieser Gebäudekomplex, Ecke Wiener Straße und Alanova-  
platz, wird saniert. Es entstehen leistbare, moderne Wohnungen  
und die Stadteinfahrt wird attraktiviert.

Zwei alte Gebäude (Ecke Wie-  
ner Straße und Alanova Platz)  
bei der westlichen Stadtein-  
fahrt werden gründlich  
saniert. Die dazu notwendi-  
gen Schritte leitete der

Gemeinderat in seiner Sep-  
tember-Sitzung ein.

## Gesundheitsbericht ernst nehmen

Bgm. NR Hannes Fazekas:

„Eine Erkenntnis aus dem  
Gesundheitsbericht, der im  
vergangenen Jahr erstellt  
wurde, ist, dass die Wohnsi-  
tuation auch Einfluss auf das  
individuelle Wohlbefinden  
hat. Es liegt im Falle dieser  
Wohnungen in unserer Ver-  
antwortung, die Situation zu  
verbessern.“

Dafür wurde folgende  
Lösung gefunden: Die Wohn-  
baugenossenschaft Wien Süd  
erhält die Liegenschaft kos-  
tenlos ins Baurecht und ver-  
pflichtet sich dafür, die beste-  
henden Gebäude zu sanieren.

Von den rund 50 Hauspar-  
teien, die in den Gebäuden  
wohnten erhielt der weitaus  
überwiegende Teil schon  
günstige Gemeindewohnun-  
gen. Fazekas: „Auch für die  
Menschen, die jetzt noch  
dort wohnen, wird eine  
Lösung gefunden.“

## Festhalten am sozialen Wohnbau

Der Bürgermeister weiter:  
„Mit der Sanierung halten wir  
an unserem Grundsatz fest in

Schwechat leistbare Woh-  
nungen zur Verfügung zu  
stellen. Für die sanierten  
Wohnungen wird eine Sub-  
jektförderung eingerichtet.  
Dafür werden die Wohnun-  
gen auch von der Stadtge-  
meinde vergeben.“

Das Baurecht gilt für 80  
Jahre, in denen die Wien Süd  
die Gebäude in ordnungsge-  
mäßigem Zustand zu erhalten  
hat. Danach fallen sämtliche  
Gebäude entschädigungslos  
in das Eigentum der Stadt.

## Attraktive Stadteinfahrt

Mit der Sanierung der  
Wohnungsanlage wird auch  
die Stadteinfahrt von  
Schwechat attraktiver ge-  
staltet. Fazekas: „Der An-  
blick, der sich jetzt dort bie-  
tet ist ja nicht gerade eine  
Augenweide.“

Sobald entsprechende Plä-  
ne vorliegen und das Land  
Niederösterreich Förde-  
rungsmittel frei gibt, kann  
mit den Baumaßnahmen  
begonnen werden. ■



**MAXI SUKOPP**  
Massage & Kosmetik

## NOVEMBERANGEBOT

Zu jeder Kosmetikbehandlung Ihrer Wahl erhalten  
Sie im November als kleines Geschenk:

- 1 Fläschchen Antifalten-Serum  
(für die anspruchsvolle, reife Haut)
- ODER
- 1 Fläschchen Regenerations-Serum  
(für die sensible Haut)

DAS SOLLTEN SIE SICH NICHT ENTOGHEHEN LASSEN!!!

Wenn Sie mehr darüber wissen möchten, rufen Sie mich  
unverbindlich an: 06991 41 80 316

Mehr Infos finden Sie auf meiner Homepage:

[www.maxisukopp.at](http://www.maxisukopp.at)

Rathausplatz 1/8, 2320 Schwechat

Montag bis Freitag von 9.00 bis 20.00 Uhr

## Fahrverbot für Lkw „Auf der Ried“

Die BH Wien-Umgebung  
erließ auf Initiative der  
Stadtgemeinde Schwechat  
ein allgemeines Fahrver-  
bot für Lkw über 3,5 Ton-  
nen für den Straßenzug  
„Auf der Ried“ nun auch  
auf Schwechater Stadtge-  
biet.

### Kein Durchzugsver- kehr mehr

Mit dem Fahrverbot soll der  
Lkw-Durchzugsverkehr in  
diesem Bereich Manns-  
wörths unterbunden wer-  
den. Ausnahmen gibt es  
nur mehr für Fahrzeuge, die  
den Alberner Hafen anfan-  
ren bzw. verlassen.

Bgm. NR Hannes Faze-  
kas: „Wir gehen davon aus,

mit diesem LKW-Fahrver-  
bot eine weitere Verkehrs-  
beruhigung in Schwechat  
zu erreichen.“

Bisher bestand das  
Fahrverbot nur auf Wiener

Gebiet, nur dort konnte  
auch gestraft werden. Jetzt  
hat auch die Polizei  
Schwechat eine Handhabe  
gegen undisziplinierte  
Lkw-Fahrer. ■



Jetzt besteht auch auf Schwechater Seite des Straßenzu-  
ges „Auf der Ried“ ein allgemeines Fahrverbot für Lkw.

# Preis

## für neuen Hauptplatz Gestaltung

„walk-space award“ für die Gestaltung

Im Herbst 2007 wurde der walk-space-award 2008 ausgeschrieben. Städte und Gemeinden, Planungsbüros und alle Interessierten in Österreich wurden eingeladen, ihre besten fußgängerfreundlichen Lösungen einzusenden. Eingereicht wurden 49 Projekte aus fast allen Bundesländern, Schwechat gewann in der Kategorie „Platzgestaltung“.

### Die Kriterien

Ausgeschrieben wurde der Wettbewerb vom Verein „walk-space.at“, der unter anderem vom Lebens- und Verkehrsministerium sowie dem Städte- und Gemeindebund unterstützt wird. Die Kriterien der Fachjury:

- Projektidee
- Unterschied vorher und nachher
- Umwelt- und Gesundheitsaspekte
- Sicherheit
- Aufenthaltsqualität/Verweilfunktion
- Nachhaltigkeit
- Gestaltung
- Einbindung der Akteure

### Großzügige Flächen für FußgängerInnen

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Mit der Umgestaltung des Schwechater Hauptplatzes haben wir großzügige Flächen für die FußgängerInnen geschaffen. Ich freue mich, dass wir jetzt diese Anerkennung durch eine Fachjury erhalten haben.“



Erwin Weitzl, Ing. Ludwig Appinger, Vbgm. Gerhard Frauenberger und DI Melanie Passow

## Neues Gemeinderatsmitglied

Nach dem plötzlichen Tod von Georg Kraus wurde in der Gemeinderatssitzung am 25. September Walter Schaffer als neuer Gemeinderat angelobt.

Gemeinderat Walter Schaffer, 42, ist seit 1993 in Schwechat als Polizeibeamter bei der Verkehrsinspektion tätig. Der Rannersdorfer ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Schaffer gehört dem SPÖ-Gemeinderatsklub an.



GR Walter Schaffer gelobt NR Bgm. Hannes Fazekas.

*Schmerzfrei auf sanfte Weise*

**Peter Schandl**

Heilmasseur \* Gewerblicher Masseur  
**Orthobionom**

<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Heilmassage</li> <li>+ Lymphdrainage</li> <li>+ Ohr-Akupunkturmassage</li> <li>+ Craniosakrale Therapie</li> <li>+ Akupunktur-Massage</li> </ul>	Ehrenbrunnengasse 41/7 2320 Schwechat Tel.: 01 707 91 27
---	--

E-Mail: orthobionomy@massageschandl.at  
Web: www.massageschandl.at

Teilverrechnung mit Krankenkasse möglich!

Weihnachtsaktion: 10er Block um 360,--

## SO BLEIBEN SIE GESUND!



### GESUNDHEITSTIPPS VON IHREM APOTHEKER

#### Ätherische Öle für Ihr Wohlbefinden

Ätherisch leitet sich vom griechischem „aither“ ab, was so viel wie Himmelsduft bedeutet. Ätherische Öle sind hochkonzentrierte Substanzen, die sowohl durch die Schleimhaut des Mund-, Nasen- und Rachenraums, als auch durch die Magenschleimhaut und die Haut aufgenommen werden. Je nach Pflanzenart und -teil wirken diese Öle entspannend, krampflösend, anregend/belebend, konzentrationsfördernd, desinfizierend, erfrischend etc. In der Aromatherapie finden ätherische Öle u.a. für Massagen, Bäder, Inhalationen, Kompressen, Tees und zur Raumbeduftung Verwendung.

- Duftöl ist nicht gleich Duftöl!**
- Nur hochwertige und naturbelassene Öle – am besten aus Ihrer Apotheke – erzielen die erwähnten Wirkungen. Ätherische Öle verdampfen im Gegensatz zu herkömmlichen Ölen vollständig und hinterlassen auf Papier keinen „Fettfleck“.
  - Reine ätherische Öle haben ihren Preis – das ist jedoch verständlich, wenn man bedenkt, dass z.B. für 1 Liter naturreines ätherisches Rosenöl 1.000 kg Rosen benötigt werden.
  - Natürliche Öle sind oft mit einzelnen synthetischen Inhaltsstoffen gestreckt oder mit einer komplett anderen Pflanze vermischt. Solche Öle sind zwar sehr preisgünstig, können aber Allergien

- auslösen und sind für aromatherapeutische Zwecke ungeeignet.
- Die Bestandteile der naturidentischen Öle werden künstlich hergestellt und miteinander vermischt. Sie entsprechen in der chemischen Struktur zwar den natürlichen Vorbildern, nicht jedoch in der Wirkung.
- Künstliche Öle bzw. Duftstoffe besitzen kein natürliches Gegenstück und werden gezielt auf bestimmte Geruchseigenschaften „designed“ (z. B. Weihnachtsduft).

#### Auf das sollten Sie achten!

- Ätherische Öle kühl und dunkel, sowie vor Kindern geschützt lagern. Bis auf Zitrusöle, die max. 2 Jahre haltbar sind, halten die meisten anderen ätherischen Öle mehrere Jahre.
- Ätherische Öle dürfen nie pur bzw. unverdünnt angewendet werden, da sie Haut und Schleimhaut reizen. Für die Anwendung auf der Haut immer mit einem Pflanzenöl (z. B. Mandel-, Jojoba-, Aprikosen oder Johanniskrautöl) mischen. Bei empfindlicher Haut immer zuerst eine Kontaktprobe in der Ellenbeuge vornehmen.
- Duftlampen nicht den ganzen Tag brennen lassen und nicht zu viel Öl verwenden.
- Allergiker sollten ätherische Öle mit Bedacht anwenden und gegebenenfalls mit ihrer Apothekerin oder ihrem Apotheker Rücksprache halten.

Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne!



Grafikdesign: Peter E. Sukopp

# Nicht nur für Frauen

Ein Service des Frauenreferates



## Frauen im Job

Im Rahmen der wieder gemeinsam mit dem AMS Schwechat veranstalteten Informationsreihe „Frauen im Job“ findet ein Vortrag zu folgendem Thema statt:

**„Karrierestrategien für Frauen – wie Sie Ihre Ziele erreiche und sich gegen Übergriffe wehren“**, Referentin: Christine Bauer-Jelinek, Wirtschaftscoach und

Psychotherapeutin.

Um einen Job zu ergattern oder mehr Gehalt zu bekommen, brauchen Frauen nicht nur eine gute Ausbildung, sondern vor allem mehr Selbstbewusstsein und die richtigen Verhandlungsstrategien. Oft muss frau sich auch gegen harte Konkurrenz durchsetzen, denn im Job gelten andere Spielregeln als in der Familie.

In diesem Vortrag erhalten Sie Anregungen, wie Sie Ihre Ziele erreichen, ohne Ihre Werte zu verraten. Anschließend gibt es die Möglichkeit, mit Frau Bauer-Jelinek zu diskutieren.

Auch Gabriele Fälbl, Leiterin des AMS Schwechat, steht Ihnen gerne für fachliche Auskünfte zur Verfügung.

**Termin:** Mittwoch, 5. Nov. 2008, Beginn: 18.30 Uhr, Rathaus, Trauungssaal im Erdgeschoß; Eintritt frei

\*\*\*

*Kontakt/Infos:* Gertraud Prostejovsky, Referat für Familien-, Frauen- und Gleichbehandlungsfragen, Rathaus, 2. Stock, Zi. 221, Tel.: 01/ 70108-285  
e-Mail: [g.prostejovsky@schwechat.gv.at](mailto:g.prostejovsky@schwechat.gv.at)



Frauen im Job – Das Frauenreferat informiert über Karrierestrategien.

## 2. Bühne

Übergabe von  
für Stadtfest gefordert Unterschriften

Eine Proponentengruppe wünscht sich beim Schwechater Stadtfest eine 2. Bühne und sammelte dafür Unterschriften. Diese wurden jetzt dem Bürgermeister übergeben.

### Erster Kontakt

Der Schwechater „Musikerstammtisch“ wünscht sich eine zweite Bühne für das Schwechater Stadtfest, das jährlich von Tausenden Menschen besucht wird. Dafür wurden rd. 980 Unterschriften gesammelt (Mehr als ein Drittel davon wurde allerdings von Nicht-SchwechaterInnen geleistet).

Bgm. NR Hannes Fazekas nahm die Unterschriften ent-

gegen und führte mit den VertreterInnen des Musikerstammtisches ein Gespräch.

### Weitere Gespräche

Fazekas: „Ich habe dabei zu einem weiteren, tiefer gehenden Gespräch eingeladen, an dem auch die zuständigen Stadträtinnen für Jugend und Kultur sowie VertreterInnen der entsprechenden Fachabteilungen teilnehmen werden.“

Prinzipiell stehe man in Schwechat kulturellen Aktivitäten aufgeschlossen gegenüber, die Einrichtung einer zweiten Bühne für das Stadtfest sei aber nicht zuletzt „eine finanzielle Frage“, so der Bürgermeister. ■



Hannes Fazekas gemeinsam mit den VertreterInnen des „Musikerstammtisch“ bei der Übergabe der Unterschriften



Die Marktzeile in der Franz Schubert-Straße

## Marktzeile

neu

Start mit  
einer  
Ideenfindung

Seit 45 Jahren ist in der Franz Schubert-Straße eine Marktzeile mit insgesamt 13 Geschäftslokalen untergebracht. Der Zustand der Objekte ist nicht mehr zufriedenstellend, sodass Überlegungen für eine bessere Nutzung angestellt werden.

Gedacht ist an eine Neubebauung der rd. 1.000 Quadratmeter großen Fläche,

wobei eine gemischte Nutzung (Handel-Dienstleistungen, Wohnen, Büro) vorgesehen ist. Zur Ideenfindung eingeladen werden vier bis fünf Projektteams, erste Ergebnisse soll es noch in diesem Jahr geben.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Das betreffende Areal ist städtebaulich sehr wichtig. Es soll das Entwicklungspotenzial ausgelotet werden.“ ■

# Neue Lehrlinge im Gemeindedienst

Stadtgemeinde  
bildet weiter  
junge Menschen aus

Die vergebliche Suche nach einem Ausbildungsplatz gehört heute für viele Jugendliche zum traurigen Alltag. Deshalb fördert die Stadtgemeinde Schwechat Lehrplätze – und bildet selbst Lehrlinge aus.

## Im Büro und der Stadtgärtnerei

Jennifer Holl wird ihre Lehrzeit im Rathaus der Stadt absolvieren.

Pro Lehrjahr wird sie im Blockunterricht, jeweils zehn Wochen, in der Berufsschule Wr. Neustadt die theoretische Seite ihrer Ausbildung kennen lernen. Die Lehre endet mit einer Lehrabschlussprüfung nach drei Jahren, danach ist sie Verwaltungsassistentin.

Dominik Berger sowie Sascha Wittmann wurden in

der Stadtgärtnerei aufgenommen und absolvieren dort ihre Lehrberufe als Landschaftsgärtner bzw. KFZ-Techniker.

Bgm. NR Hannes Fazekas begrüßte die neuen Lehrlinge persönlich an ihrem zweiten Arbeitstag und stellte dabei fest, wie wichtig es sei, der Jugend eine Berufschance zu geben.

## 750 Euro für neue Lehrplätze

Die Stadtgemeinde bildet nicht nur selbst Lehrlinge aus, sondern fördert auch seit mehr als zehn Jahren die Schaffung neuer Lehrplätze: Die Schaffung einer zusätzlichen neuen Lehrstelle im Schwechater Gemeindegebiet wird mit einem einmaligen Betrag von 750 Euro gefördert.

**Förderungsanträge:** Mit dem online-Förderungsantrag (auf [www.schwechat.gv.at](http://www.schwechat.gv.at)) oder fordern Sie bei der Stadtgemeinde Schwechat ein

Antragsformular telefonisch an: 01/ 701 08-299 DW (Ing. Andreas Pristusek), per Fax: 01/ 707 32 23 per E-Mail: [a.pristusek@schwechat.gv.at](mailto:a.pristusek@schwechat.gv.at) ■



STAD Mag. Hans Wachter, Gerd Scholz, Lehrlingsausbilder, Dominik Berger, Sascha Wittmann, Jennifer Holl, Bgm. NR Hannes Fazekas und STAD-Stv. Franz Kucharowits bei der Begrüßung der Lehrlinge im Schwechater Rathaus.

# BUMMEL ABEND

## HALLOWEEN

30.10.2008, 17-21 Uhr

### STATIONEN:

- Boutique Carla → Juchhu! Ich schmink' mich selbst!
- Einkaufszentrum → Gruselige Halloween-Action
- Landschaftsapotheke → Die duftige Kugel
- Tintifax / Stadtapotheke → Glitterdosen und Zaubersalben
- Hauptplatz → Halloween-Masken

Bäckerei Viktorin → Hexenwerkstatt

Küchenstudio Payer → Teelichter-Halter basteln  
und vieles mehr ...



[WWW.KAUF-IN-SCHWECHAT.AT](http://WWW.KAUF-IN-SCHWECHAT.AT)

**SW**  
**SCHWECHAT**  
einkaufen & wohlfühlen!

# Ehrungen für verdiente SchwechaterInnen

Beschluss  
im  
Gemeinderat

In der September-Sitzung des Gemeinderates wurde die Verleihung sichtbarer Auszeichnungen für verdiente SchwechaterInnen oder Personen, die verdienstvoll in

Schwechat wirken, beschlossen. Folgende Auszeichnungen werden vergeben:

### Plakette für Verdienste um die Schwechater Wirtschaft:

- Werner Kowatschek, 40-jährige Dienstzeit in der Brau Union Österreich AG
- Karl Brunner, 40-jährige Dienstzeit in der OMV GmbH.
- Norbert Martinetz, 40-jährige Dienstzeit in der OMV GmbH.

- Dipl.-HTL-Ing. Othmar Hornasek, 40-jährige Dienstzeit in der OMV GmbH.

- Ing. Kurt Dockal, 40-jährige Dienstzeit in der OMV GmbH.

### Sportehrenzeichen in Bronze:

- Alexander Horst, SVS-Beachvolleyball; 5. Platz bei den Olympischen Spielen 2008 in Peking

- Florian Gosch, SVS-Beachvolleyball, 5. Platz bei den Olympischen Spielen 2008 in Peking

### Sportehrenzeichen in Silber:

- Ing. Alfred Kulhanek, langjährige, engagierte Trainertätigkeit beim SVS Volleyball

tigkeit beim SVS Volleyball

### Sportehrenzeichen in Gold:

- Heinz Wondra, langjährige, verdienstvolle Trainertätigkeit beim SVS Raddball

### Ehrenzeichen der Stadt in Bronze:

- Viktoria Margreiter, besonders engagierte dipl. Krankenschwester der NÖ Volkshilfe

- Stadtrat Ronald Heuberger, 10 Jahre im Gemeinderat tätig

### Ehrenzeichen der Stadt in Silber:

- Ing. Fritz Türkott, langjährige, verdienstvolle Trainertätigkeit beim SVS Kunstturnen

- Brigitta Türkott, langjährige, verdienstvolle Trainertätigkeit im SVS Kunstturnen

- Edith Sedelmayer, langjährige, verdienstvolle Trainertätigkeit im SVS Tischtennis

- Erich Ebetschhuber, langjährige, engagierte Trainertätigkeit beim SVS Jiu Jitsu

### Ehrenzeichen der Stadt in Gold:

- Gemeinderat Johann Schaidler, 20 Jahre im Gemeinderat tätig.



**STEINMETZBETRIEB  
SCHADEN Johann Ges.m.b.H.**



- ✓ Grabanlagen
- ✓ Grabrenovierungen
- ✓ Grabinschriften
- ✓ Grabreinigung

Reinhartsdorfgasse 19a  
2320 Schwechat – Rannersdorf  
Tel: 01/706 38 88



**Bäckerei • Konditorei  
Espresso  
KAGER**

Schwechat • Himberger Straße 13  
Tel. 707 63 59

## Hohe Auszeichnung

Bgm. NR Hannes Fazekas gratulierte Wilhelm Schasching, dem Gründer des Luftfahrtverbandes, dessen Präsident er bis 2007 war, anlässlich der Verleihung des großen Ehrenzeichens in Silber für Verdienste um die Republik Österreich.

Schasching, der seit 1961 in Schwechat wohnt, hat diese hohe Auszeichnung für seine 50 Jahre lange Tätigkeit im Interesse der österreichischen Luftfahrt erhalten.



Bgm. NR Hannes Fazekas gratulierte Wilhelm Schasching.

SERVICE

707 64 53



R. VIRAG Ges.m.b.H.

2320 Schwechat

**Vaillant**



SERVICE

707 64 53

## Advent 2008 in Schwechat

In Schwechat stehen wieder zahlreiche Aktivitäten in der Vorweihnachtszeit bevor:

**Advent am Hauptplatz Schwechat:** Sa, 6. bis Montag, 8. Dezember, jeweils ab 14 Uhr, Turmblasen jeweils 16.30 Uhr, Perchtenlauf, Kasperl und Adventkonzert

**Punsch der Kinderfreunde,** Kledering im Hof der Feuerwehr: Fr., 21. u. Sa, 22. Nov ab 17 Uhr

**Adventmarkt der Pfarre Mannswörth,** Mannswörther Straße 138: Sa, 22. Nov., ab 16 Uhr; So, 23. Nov., ab 10 Uhr; Sa, 29. Nov., ab 16 Uhr; So, 30. Nov. ab 10 Uhr

**Adventmarkt der Sonderschule Schwechat:** Di, 25. bis Do, 27. Nov. von 8 – 18 Uhr, Fr, 28. Nov. von 8 – 12 Uhr.

**Weihnachtsmarkt des Tageszentrums des Psychosozialen Zentrums,** Brauhausstraße 8: Mi, 26. und Do, 27. Nov. von 10 – 18 Uhr.

**Weihnachtsmarkt der Pfarre Rannersdorf:** Sa, 29. Nov. von 14 – 19 Uhr, So, 30. Nov. von 10 – 16 Uhr

**Siedlervereinshaus „Am Neufeld“,** Luchsweg 8a: Sa, 29. Nov., ab 10 Uhr

**Punshütte des Siedlervereins Mühlgasse,** Mühlgasse 4: Sa, 29. Nov. ab 16 Uhr, So, 30. Nov. ab 15 Uhr

**Punshzelt des Panzerbataillons 33 zu Gunsten der Kinder-Krebs-Hilfe,** Hauptplatz Schwechat: von 9. – 23. Dezember 2008

**Adventsstimmung beim SVOE-Schwechat,** Hundabruchteplatz in der Zwölfaxinger Straße: Fr, 28. Nov. ab 17 Uhr, Sa, 29. Nov. 2008 ab 18 Uhr mit Nikolofest und Kutsche.

**Punsh der Feuerwehr Schwechat Mitte,** vor dem Feuerwehrhaus: Fr, 21. Nov. und Sa, 22. Nov. jeweils von 16 – 22 Uhr.

**Pfadi-Punsh für einen guten Zweck** vor der Pfarre Schwechat vom 6. bis 20. Dez., wochentags von 17 bis 21 Uhr, Sa von 14 bis 21 Uhr, So von 10 bis 13 Uhr.

**Weihnachtsmarkt des Kulturvereines Wallhof-Rannersdorf,** Kunstwerk und Aquarelle, Wallhofturm sowie Ausstellung der Kinder-aquarellgruppe: Sa, 22., So, 23., Sa, 29. und So, 30. Nov. jeweils von 14 – 18 Uhr. ■

## Das nächste Babysternchen

Wieder neue Erdenbürger verewigt

Die Stadt Schwechat, die Wirtschaftskammer Schwechat und das Einkaufszentrum Schwechat riefen 2007 die Aktion „Babysternchen“ ins Leben. Es wurden bereits zwei Sternchen auf denen insgesamt 151 neue Schwechater ErdenbürgerInnen verewigt wurden, verlegt.

Am Dienstag 14. Oktober

2008 wurde um 9 Uhr das dritte Babysternchen mit den Namen und Geburtstagen der im Zeitraum Juli bis September 2007 geborenen SchwechaterInnen bei der Schwechater Bücherei in der Wiener Straße von der Firma Teerag Asdag gemeinsam mit dem Hersteller der Babysternchen der Firma Schaden, verlegt. ■



Das Babysternchen Nr. 3 wurde bei der Bücherei in der Wiener Straße platziert.

## Bürgerservice und Bücherei

Seit einigen Wochen ist ein neues Gesicht im Foyer des Rathauses beim Bürgerservice zu sehen. Regina Schuh wechselte vom Sportzen-

trum ins Rathaus. Neu in der Stadtbücherei ist Gabriele Pözlbauer, die viele Jahre dem Redaktionsteam von Ganz Schwechat angehörte.



Regina Schuh



Gabriele Pözlbauer

## Nationalratswahl 2008

Ergebnis der NR-Wahl 2008 (In Klammer die Zahlen von 2006):

Wahlberechtigt:	12.041	(11.550)		
Abgegebene Stimmen:	8.844	(8.947)		
Gültige Stimmen:	8.678	(8.815)		
Wahlbeteiligung:	73,45%	(77,46%)		
SPÖ:	4.105	(5.020)	47,30%	(56,95%)
ÖVP:	999	(1.437)	11,51%	(16,30%)
GRÜNE:	713	(832)	8,22%	(9,44%)
FPÖ:	1.896	(1.011)	21,85%	(11,47%)
BZÖ:	536	(198)	6,18%	(2,25%)
RETTÖ:	74	(-)	0,85%	(-)
LIF:	178	(-)	2,05%	(-)
KPÖ:	87	(67)	1,00%	(0,76%)
DC:	19	(-)	0,22%	(-)
FRITZ:	71	(-)	0,82%	(-)



Schwechat, Wiener Straße 12-16  
Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa, So, Fei 9-17 Uhr  
www.sonne-in-schwechat.at

Mit einer hauttypgerechten Besonnung genießen Sie ohne Reue die positiven Wirkungen des Sonnenlichts.

Lassen Sie sich beraten.  
Denn Sonne ist Leben!



Sum for life

# Wochenmarkt

## feierte Jubiläum

Jahresfest  
mit  
Adi Hirschal



Vizebgm. Gerhard Frauenberger, STAD-Stv. Franz Kucharowits, Bgm. NR Hannes Fazekas, Adi Hirschal, Hildegard Payer (Wirtschaftsplattform), Hans-Joachim Hasicka (Wochenmarkt)

Am Donnerstag, dem 25. September 2008, feierten die Schwechater Marktleute das Jubiläum „1 Jahr Wochenmarkt“ gemeinsam mit ihren KundInnen.

### Zentrum der Kommunikation

Am 13. September 2007 wurde der neue Wochenmarkt am Hauptplatz durch Bgm. NR Hannes Fazekas eröffnet. Seit diesem Tag hat sich am Wochenmarkt einiges getan und viele Schwechater und Schwechaterinnen nutzen jetzt die Donnerstage, um sich hier mit frischem Gemüse, Obst, Käse, Fleisch, Fisch und vielen Anderem

mehr einzudecken.

Bei der Eröffnung des 1. Marktfestes meinte Bgm. NR Hannes Fazekas: „Der Wochenmarkt bietet viel Frisches, ich komme gerne jeden Donnerstag hierher. Es ist auch eine gute Gelegenheit Menschen zu treffen – der Wochenmarkt ist zu einem Ort der Kommunikation geworden.“

### „Weanerische Lieder“

Adi Hirschal begleitete musikalisch das Fest. Mit seinen „Weanerischen Lieder“ und Scherzen unterhielt er das zahlreich erschienene Publikum. Schließlich nahm der Künstler die Verlosung vor. ■



Der Wochenmarkt wurde zum Kommunikationszentrum.

# Bummeln

## zu Halloween

Wirtschaftsplattform  
organisiert  
Erlebnisabend

Am 30. Oktober 2008 ist es wieder so weit: In den Schwechater Einkaufsstraßen wird wieder gebummelt – und zwar von 17 - 21 Uhr.

Die Mitgliedsunternehmen der Schwechater Wirtschaftsplattform haben sich wieder sehr bemüht, ein tolles Programm zu organisieren. Vor allem für die jüngsten Gäste sind viele Bastelstationen zum Thema Halloween vorbereitet:

- Schmink dich selbst
- Gruselige Halloween - Action
- Die duftige Kugel
- Glitterdosen und Zaubersalben
- Halloweenmasken
- Hexenwerkstatt
- Teelichter-Halter basteln

Das, und vieles mehr, findet wie immer in der Wiener Straße, im Einkaufszentrum,

am Hauptplatz, in der Franz Schubert Straße und in der Himberger Straße statt.

Aber auch für die Erwachsenen wird es wieder viele Angebote und Schmankerln von den Schwechater Geschäftsleuten geben.

Für alle, die nicht so gut zu Fuß sind und auch als Attraktion für die Kinder, verkehrt wieder regelmäßig ein Bummelzug zwischen der Himberger Straße und dem Einkaufszentrum. ■



Halloween-Spaß beim Bummelabend

### Gasthof Trubitsch-Gettinger

Wiener Straße 21a  
A-2320 Schwechat  
Tel: +43 1 7076197  
b.gettinger@hotmail.com

28. November

Punschzauber  
im Innenhof

Es gibt nichts gutes  
außer man tut es

1 Euro pro Punsch  
geht an die Kinderkrebshilfe

Öffnungszeiten:

Mittwoch-Samstag 9.00-22.00 Uhr  
Montag u. Sonntag 9.00-14.00 Uhr  
Dienstag Ruhetag

EIN UNTERNEHMEN DER FRANZ URANI GRUPPE  
**F. URANI GmbH. & GEISZLER OEG**  
Baumeister-Zimmerer-Spengler-Dachdecker

2320 Schwechat – Spirikgasse 1 – Tel. 706 19 40 – Fax 707 10 88 – E-Mail: uranigeisler@gmx.at

## Neues aus der Schwechater Wirtschaft

**Hoher Besuch** Am 12. September besuchte Bundespräsident Dr. Heinz Fischer die OMV Raffinerie in Schwechat. OMV Generaldirektor Dr. Ruttenstorfer und OM Generaldirektorstv. Dr. Roiss begrüßten den Präsidenten, der sich bei einem Rundgang von der Leistungsfähigkeit des Betriebs überzeugte.

litäten regelmäßig frisch aus Italien.

Auch für Unterhaltung ist gesorgt: Neben einem kürzlich aufgestellten Billardtisch und einer Großleinwand veranstaltet das Anello auch Events wie am 8. November 2008, Musik aus den 60ern mit den Untouchables, Einlaß: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00



Ein Prost auf die Neuübernahme: Lukas Magg und Petra Schafarik feierten mit Bgm. NR Hannes Fazekas und vielen anderen Gästen die Neuübernahme im Brauhaus.



Bundespräsident Dr. Heinz Fischer bei der Begrüßung der Raffinerie-Arbeiter

sowie SAT-Anschluss zur Verfügung gestellt. Selbstverständlich ist das Lokal auch mit einer Musikanlage ausgestattet.

Kontakt: Tel/Fax: 01-707 17 20 od 0664-44 27 277 Email: lounge-cafe@anello.at

\*\*\*

**Brauhaus feierte Neuübernahme** Im Schwechater Brauhaus wurde im September o`zapft. Der Grund

dafür: Lukas Magg und Petra Schafarik haben das Lokal als neue Pächter übernommen und zu einem Eröffnungswochenende geladen. Mit einem neuen Speiseangebot und nur im Brauhaus angebotenen Gerstensäften will man vor allem auch die Damen ansprechen. Bgm. NR Hannes Fazekas wünschte dem Pächter-Duo viel Erfolg.

\*\*\*  
**Anello Kledering** Das Anello in der Klederinger Straße 116 ist Lounge-Café und Vinothek in einem und hat von Mittwoch bis Freitag ab 18 Uhr geöffnet.

Es bietet seinen Gästen neben sehr guten Weinen ebenfalls sehr gute italienische kulinarische Köstlichkeiten, wobei vor allem der große und der kleine Antipastiteller sehr beliebt sind. Inhaber Wolfgang Schmidt holt die italienischen Spezia-

Uhr, Eintritt: EUR 14,00 und am 22. November 2008, Wienerlieder und noch mehr mit Otto Hablit, Einlass: 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr, Eintritt: EUR 12,00. Außerdem können im Anello gemütliche, private Feste mit bis zu 20 Personen, wie z.B. Geburtstage, Taufen, Firmenfeste, etc. gefeiert werden, wobei die Feier auch samstags sein kann. Bei Bedarf werden Beamer, Leinwand (230 x 160 cm), DVD-Player, Videorecorder



Platz für gemütliche Abende, Feste, Unterhaltung und mehr: Das Anello in Kledering

## Sondermodell Mazda2 Winter-Edition



Keglovits GesmbH  
2322 Zwölfaxing, Schwechater Straße 59-65  
Tel.: 01/707 22 01, Fax: 01/707 33 77  
E-Mail: office@keglovits.at Web: www.keglovits.at

- ☑ inkl. Bridgestone Winterkomplettreifen
- ☑ inkl. Navigationsgerät Garmin nüvi 760T-FM
- ☑ inkl. Gummimatten
- ☑ inkl. Winter-Startpaket

ab € 11.270,-



# Gesundheitsmesse

## in der Körnerhalle

„Erlebnis Gesundheit“  
am Freitag, dem 7. und  
Samstag, dem 8. November



Das Organisationsteam der Gesundheitsmesse: Peter Mitterecker (Abt. II), Helene Meissl (SeniorInnenzentrum), Gesundheits-STR Herbert Mayer und Mag. Alfred Happel (Leiter Abt. II)

In diesem Jahr veranstaltet die Stadtgemeinde Schwechat wieder die Messe „Erlebnis Gesundheit“. Dieses Event wird wieder in Kooperation mit der NÖ Gebietskrankenkasse und dem SV Schwechat organisiert. Zusätzlich zu den bestehenden Partnern konnte die Arbeiterkammer NÖ, der ASKÖ, sowie der CLUB A. gewonnen werden.

### Zahlreiche Aktivitäten

An beiden Tagen der Messe erwartet die BesucherInnen zahlreiche Aktivitäten: So gibt es an beiden Tagen eine umfangreiche **Gesundheitsstraße mit Auswertungen und Übungen für zu Hause** (Stresslevel & Herzvitalität, Körperfettmessung via Infrarotmessung, Wirbelsäulen-Screening, Biofeedback, Koordinationstest, Chairmassage), **Segway PT Testfahren** (Freitag 13-19 Uhr, Samstag 9-13 Uhr), **Fitness-Checks** beim Stand des ASKÖ sowie zahlreiche **Fachvorträge und Workshop's** (siehe unten).

Am Freitag wartet das **Kabarettprogramm „No Sports“** mit Mag. Dr. Josef Wiesauer & Reinhard Nowak um 18 Uhr sowie die **Ernäh-**

**rungsberatung** mit Frau Mag. Nicole Seiler beim Stand der NÖGKK.

Am Samstag steht vor allem auch der **Vortrag „Gesund bleiben mit TCM“** mit Frau Prof. Dr. Andrea Dungal - Zauner um 11 Uhr auf dem Programm. Dazu kommen **Kohlenmonoxymessungen zur Ermittlung der Schadstoffbelastung der Atemluft** beim Stand der NÖGKK und ein **Back Check** (Messungen der

Kraft) vor der Körnerhalle im Bus des ASKÖ.

### Programm am Freitag, dem 7. November 2008

- 12 Uhr (ca. 50 Min.): **Elisabeth F. Schanik** (Cafè 1. Stock) – **Mehr Power durch richtige Energiearbeit**
- 13 Uhr (ca. 80 Min.): **Mag. Susanne Stiašny** (Cafè 1. Stock) – **Vortrag und Workshop Qi Gong – allgemeine Stärkung und Pflege der Gesundheit**

Durch eine starke Lebenskraft sind Menschen lebendig, gesund, wach und aktiv. Diese Kraft ist abhängig von der Energiemenge die jedem Einzelnen zur Verfügung steht. Die lässt sich vermehren!

- 15 Uhr (ca. 50 Min.): **Mag. Andrea Weller** (Cafè 1. Stock) **Workshop ätherische Öle – eine Hausapotheke zum Wohlfühlen.**

Ein Workshop, bei dem sich die Teilnehmer/innen ihr persönlich passendes Öl selbst mischen und dieses mit nach Hause nehmen können. Kostenbeitrag: € 3,00

**Anmeldung** (Max. 20 TeilnehmerInnen) erforderlich bei der Stadtapotheke Schwechat unter: office@stadt-apotheke.co.at oder Tel.: 01/707

64 01 oder nach Maßgabe der freien Plätze direkt bei der Messe beim Informationsstand der Stadtgemeinde.

- 16 Uhr (ca. 50 Min.): **Mag. Nicole Seiler** (Cafè 1. Stock) – **Gender eating - Frauen essen anders, Männer auch**
- 17 Uhr (Bühne großer Saal): **Eröffnung durch Bgm. NR Hannes Fazekas**
- 18 Uhr (Bühne großer Saal): **Kabarettprogramm „No Sports“** mit Mag. Dr. Josef Wiesauer & Reinhard Nowak

### Programm am Samstag, dem 8. November 2008

- 9 Uhr (ca. 50 Min.): **Franz Josef Schützenhofer** – **Schlaf-Energie - Erfolg**
- 10 Uhr (ca. 50 Min.): **Mag. Susanne Ergott-Badawi** (Cafè 1. Stock) **Ayurveda – fit im Winter – natürliche Stärkung des Immunsystems**
- 11.00 Uhr (ca. 60 Min.): **Prof. Dr. Andrea Dungal-Zauner** – **Gesund bleiben mit traditioneller chinesischer Medizin (TCM)**
- 13 Uhr (ca. 50 Min.): **Dr. Birgit Hollmann** (Cafè 1. Stock) **„Ich seh, ich seh, was du nicht siehst!“**
- 14 Uhr (ca. 60 Min.): **Martin Nagy** (Cafè 1. Stock) **Was ist Sucht? – Wie entsteht Sucht, Substanzen und Verlauf des Drogenkonsums, Interaktiv, mit Anschauungsmaterial.**
- 14 Uhr (ca. 80 Min.) **Mag. Susanne Stiašny** (Seminarraum im Erdgeschoß) **Workshop Tai chi – Gesundheit und Entspannung – oder: „In der Ruhe liegt die Kraft“!**

Tai chi ist eine uralte Heilgymnastik, die auf mehreren Ebenen wirkt. Auch als „Schattenboxen“ bekannt gehört es zu den „inneren“ Kampfkünsten, bei denen Atemübungen, Kreislauftraining, gezielte Entspannung und Selbstmassage eine Rolle spielen.

- 15.30 Uhr, Bühne großer Saal: **Klangwelle – Symbol für Ruhe und Aktivität**
- 16 Uhr, Bühne großer Saal: **CLUB A. Aerobic Show**
- 16.30 Uhr, Bühne großer

## AusstellerInnen auf der Messe

Folgende AusstellerInnen sind in der Körnerhalle vertreten: AKNÖ • ASKÖ NÖ • Biohof Adamah, Glinzendorf • Borealis Polyolefine GmbH, Schwechat • Bräunungsinsel Marion Koller, Schwechat • BTM Wärmekabinen, St. Georgen i.A. • CLUBA., Schwechat • Die Schlafakademie, St. Peter am Ottersbach • Figurella Figur und Schlankheitsstudio GmbH., Wien • G.sund im Job, St. Veit/Glan • Hara-Shiatsu Dirk Stevens, Schwechat • Inge Gareis BIOBALANCE Fachberatung, Ma. Lanzendorf • Klangharmonie – Karin Soukup, Gerasdorf bei Wien • Körper.Geh.Fühl, Wien • Lengyel Robert, Guntramsdorf • Naturfreunde Schwechat, Schwechat • Niederösterreichische Gebietskrankenkasse • ÖRK Bezirksstelle Schwechat, Schwechat • Paul BSTDIG GmbH., Schwechat • Praxis für Energiearbeit, Wien • Psychosozialer Dienst, Schwechat • Quit-Club Der andere Weg aus der Sucht, Ebreichsdorf • Shape-Line, Schwechat • Sport-Vereinigung Schwechat • Stadt-Apotheke am Hauptplatz, Schwechat • Therme Wien GmbH & Co KG, Wien • Ur-Ton WIEN, Wien

# Resolution zum Krankenhaus Mödling

Gemeinderat für  
Erhaltung als  
vollwertiges Spital

Der Neubau des Krankenhauses Mödling – als Teil des Thermenklinikums Baden/Mödling – sorgt seit Monaten für Unruhe in der Bevölkerung. Durch die geplante Flächenaufteilung sollen wichtige Leistungen nur mehr in Krankenhaus Baden angeboten werden.

## Gefährdung der Versorgung

In der Septembersitzung des Schwechater Gemeinderates brachte Bgm. NR Hannes Fazekas deshalb eine Resolution an die NÖ Landesregierung zur Abstimmung.

Fazekas: „Es ist vorgesehen, die Unfallchirurgie, die allgemeine Chirurgie, und damit verbunden die Intensivmedizin, nach Baden zu verlagern, sodass sich der Anfahrtsweg der BewohnerInnen des Bezirks Schwachat noch weiter verlängern würde. Diese Pläne widersprechen einem einstimmigen Landtagsbeschluss, der den Verbleib der genannten Abteilungen in Mödling vorsieht. Die Umsetzung dieser Pläne bedeutet für den Bezirk Schwachat eine Gefährdung der medizinischen Versorgung.“

Die Resolution (siehe unten) wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

## Resolution

1. Die medizinische Versorgung der Menschen in der Region Mödling/Swachat muss auch künftig nachhaltig gesichert sein.

2. Die sich derzeit am Mödlinger Standort des Thermenklinikums Mödling/Baden befindlichen Stationen dürfen nicht nach Baden abgesiedelt werden, sondern müssen in

der bisherigen bzw. verbesserten Form und Qualität erhalten bleiben (Unfallchirurgie, Chirurgie, Intensivmedizin und einige mehr).

3. Es muss sichergestellt sein, dass das Mödlinger Krankenhaus rund um die Uhr für erkrankte und verletzte Personen geöffnet ist, und dass nicht aus wirtschaftlichen oder organisatorischen Gründen – vor allem in der Nacht – nach Baden ausgewichen werden muss.

4. Der Standort Mödling muss absolut gleichberechtigt mit dem Standort Baden sein. Sollte dies aus Platzmangel bzw. fehlender Erweiterungsmöglichkeit nicht möglich sein, ist anhand einer für alle BürgerInnen nachvollziehbaren und transparenten Standortanalyse ein nachhaltig günstigerer und gut erreichbarer Standort im Nahbereich des derzeitigen Standorts zu finden.

5. Auch für die Ist-Situation sind bessere Lösungen anzustreben, damit die beste Versorgung für die PatientInnen gewährleistet ist. Dazu zählt auch u.a. die sofortige Aufnahme in Wiener Spitäler. ■



Foto: www.weingartner-foto.at

Das KH Mödling wird umgebaut – Schwecat ist gegen die Auflösung wichtiger Stationen wie der Unfallchirurgie.

## Auszeichnung für Blumenschmuck

79 Projekte  
wurden  
prämiert

Wie schon in den vergangenen Jahren gab es auch heuer wieder die Aktion „Schwechat im Blumenschmuck“. In den Kategorien „Gärten/Vorgärten“, „Fenster/Balkon“ und „Betriebe“ suchte eine Jury nach den schönsten Objekten.

Es wurden schließlich insgesamt 79 Objekte prämiert – 70 von Privatpersonen und 9 in Betrieben. Am Dienstag, dem 23. September, waren die GestalterInnen der ausge-

suchten Objekte in den Festsaal des Rathauses geladen.

Dort erhielten die BlumenfreundInnen eine Anerkennungsurkunde, einen Hibiskusstock und einen Einkaufsgutschein für ein Schwechater Blumenfachgeschäft. Den VertreterInnen der Betriebe wurde zur Urkunde ein Glaspokal in Form einer Glastafel auf einem Sockel überreicht.

Bei einem Büffet klang der Abend gemütlich aus. ■



Stadtrat für Öffentliche Dienstleistungen Franz Semtner und Bgm. NR Hannes Fazekas gemeinsam mit den GewinnerInnen des diesjährigen Blumenschmucks in der Kategorie Betriebe



CONTAINERDIENST • Bau- und Galanteriespenglermeister • DACHDECKERMEISTER

**FRANZ URANI**

2320 Schwecat, Spirikgasse 1 • Telefon 706 19 40, 707 83 78 • Fax 707 10 88



# Hochwasserschutz

## Baubeginn steht bevor

Radweg zwischen Rannersdorf und Schwechat bleibt durchgehend befahrbar



Die Arbeiten am Hochwasserschutz, Bauabschnitt 05, stehen bevor.

Es müssen nur noch die Fristen nach dem Bundesvergabe-gesetz abgewartet werden. Sofern sich hier keine Probleme, wie Einsprüche ergeben, geht's im November noch los. Dann wird zwischen Schwarzmühlstraße und Steggasse mit den Arbeiten zur Errichtung des Hochwasserschutzes, Bauabschnitt 05, begonnen.

### Gerinne wird aufgeweitet

Aufgrund der beengten Platzverhältnisse muss das Gerinne aufgeweitet werden, was zu einem erheblichen Eingriff in den Baumbestand in diesen Bereichen führen wird. Allerdings haben die Hochwässer der vergangenen Jahre die Flusslandschaft

hier bereits stark verändert und den im Flussbereich stehenden Bäumen zum Teil buchstäblich den Standort abgegraben. Die zu Projektbeginn auf der Auenstufe bei der Schwarzmühlstraße noch stehenden Baumriesen sind heute zum größten Teil bereits abgestorben.

### Arbeiten im Winter

Im Fluss selbst kann aus Naturschutzgründen nur im Winter gearbeitet werden. Das bedeutet, dass die Arbeiten an den Dämmen erst im Frühjahr beginnen. Die Bauausführung ist auch so abgestimmt, dass die Radwegverbindung zwischen Rannersdorf und Schwechat über die gesamte Bauzeit aufrecht erhalten werden kann. ■

# Radleichen

## werden entfernt

In Schwechat gibt es – besonders in der Umgebung von Bahnhöfen, Schulen

und Freizeiteinrichtungen – zahlreiche Fahrradbügel. Allerdings werden fünf bis zehn Prozent davon durch „Radleichen“ blockiert. Diese sollen nun entfernt und gegebenenfalls recycelt werden; der Stadtrat gab dafür 3000 Euro frei.

### Zwei Monate Zeit für BesitzerInnen

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Wir werden an besonders frequentierten Plätzen – etwa Bahnhof oder Hauptplatz – zweimal jährlich kontrollieren. Fahrradartefakte wie Rahmen, einzelne Räder etc. werden sofort entfernt. Längere Zeit abgestellte Räder, die noch halbwegs gebrauchsfertig aussehen, werden zunächst nur gekennzeichnet.“

Diese Fahrräder werden mit einer selbstklebenden Folien-schleife gekennzeichnet. Ab dem Zeitpunkt der Kennzeichnung – das Datum ist auf der Schleife vermerkt – hat der

Stadtrat gab entsprechende Mittel frei

Fahrradbesitzer zwei Monate Zeit, das Rad zu entfernen. Danach wird es vom Bauhof abgeholt.

### Recycling mit der ARGE Chance

Bevor dort nach weiteren drei Monaten die Verschrotung der Fahrräder erfolgt, wird geprüft, ob sich das Rad in reparabilem Zustand befindet. Fazekas: „Reparaturwürdige Räder werden von der ARGE Chance hergerichtet. Die Kosten dafür trägt die Stadtgemeinde Schwechat. Die reparierten Räder werden über den Sozialmarkt Schwechat an Einkaufsberechtigte für zehn Prozent des Reparaturwertes abgegeben. Das Geld, das dabei eingenommen wird, kommt natürlich dem Sozialmarkt zugute.“

Sollte in der ARGE Chance ein Problem mit der Reparatur auftreten, wird auf Kosten der Gemeinde ein Fahrradmechaniker zur Seite stehen. ■

# Fischgeruch belästigte AnrainerInnen

Seit 1993 ist in Simmering in unmittelbarer Nähe zur Stadtgrenze von Schwechat eine Bodenwaschanlage der ABW (Abbruch-, Boden- und Wasserreinigungsges.m.b.H) in Betrieb. Jetzt beschwerten sich AnrainerInnen zunehmend über Geruchsbelästigungen („Fischgeruch“).

Die zuständige Behörde in Wien wurde informiert und ein Lokalaugenschein in der Firma vereinbart. Die Anlage in der Ailecgasse unterliegt dem Abfallwirtschaftsgesetz, zuständige Behörde ist die MA 22 der Stadt Wien.

Eine Suche nach der Geruchsquelle vor Ort verlief negativ. Die Verantwortlichen in der ABW gehen davon aus, dass anliefernde Lkw für die Belästigung verantwortlich sind. ■



Zwei Monate haben RadbesitzerInnen Zeit ihre Gefährte zu entfernen

# Neue Ärzte in Schwechat

HNO-Facharzt  
und  
Urologe

Es gibt zwei neue Ärzte in Schwechat: Dr. Alexander Nahler, Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, und Priv. Doz. Dr. med. Lukas Daha, Facharzt für Urologie und Andrologie.

**Dr. Alexander Nahler** übernimmt die Nachfolge von Dr. Hellmuth Chlebowsky. Seine Leistungen: operative und konservative medizinische Versorgung im gesamten Fachgebiet der HNO Heilkunde. Dazu zählen Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten aber auch die Kopf- und Halschirurgie.

**Adresse:** Wienerstraße 36-38/1/9, 2320 Schwechat

**Telefon:** 01 / 707 25 25

**Ordination:** Mo 13-17 Uhr, Di 8-12 und 13-17 Uhr, Mi 13-17 Uhr, Fr 9-13 Uhr (Um Voranmeldung wird gebeten).

**Dr. Lukas Daha** ist Urologe und bietet diverse Leistungen für Mann und Frau an.

- Urologie für die Frau: Vorsorgeuntersuchung, Harn-Inkontinenz, Harnwegsinfektionen, Interstitielle Zystitis, Onkologie und Steinerkrankungen

- Urologie für den Mann: Vorsorgeuntersuchung, Prostata, Blasenentleerungsstörungen, Kinderwunsch, Erektionsstörungen, Infektionen, Onkologie und Steinerkrankungen

Zudem bietet Dr. Daha auch Akupunkturbehandlungen an und besitzt das ÖÄK-Diplom für Akupunktur und Neuraltherapie.

**Adresse:** Plankenwehrstraße 9/1, 2320 Schwechat

**Telefon:** 01 / 707 32 32

**Ordinationszeiten:** Mo, Di, Mi, Do: 14-18 Uhr Di und Do: 8.30 – 12.30 Uhr und nach Vereinbarung (Homepage: [www.daha.at](http://www.daha.at))



Dr. Alexander Nahler (li.) und Dr. Lukas Daha

## Energie sparen im Winter

Steigende Energiepreise und die Belastung der Umwelt durch CO<sub>2</sub> – zwei gute Gründe, in der Heizperiode Energie zu sparen. Oft sind es einfache Dinge, die Umwelt und Geldbörse entlasten. Hier einige Tipps, wie Sie Kosten senken und die Umwelt entlasten können:

- Ein stundenlang gekipptes Fenster bringt wenig frische Luft, aber eine hohe Heizkostenrechnung. Lüften Sie lieber öfter, dann aber nur für wenige Minuten und bei weit geöffnetem Fenster. Und stellen Sie solange das Thermostatventil am Heizkörper ab.

- Unverkleidete Heizkörper bieten die Gewähr dafür, dass sich die Wärme ungehindert im Raum ausbreiten kann. Lange Vorhänge, Verkleidungen vor Heizkörpern, ungünstig platzierte Möbel sowie am Heizkörper aufgehängte Wäsche können bis zu 20 Prozent der Wärme schlucken.

- Pro zusätzlichem Grad Raumtemperatur wird rund sechs Prozent mehr an Heizungsenergie benötigt. Um die Temperatur in Räumen auf dem richtigen Niveau zu halten, wird unbedingt ein Thermostatventil benötigt.

- Heizkessel, Warmwasserspeicher und die Heizungs- und Warmwasserrohre können gar nicht gut genug gedämmt sein.

- Nachts Roll-Läden schließen und Vorhänge zuziehen. Damit werden Wärmeverluste durch das Fenster verringert. Heizkörpernischen dämmen und reflektierende Silberfolie hinter den Heizkörpern sind ebenfalls sinnvolle Maßnahmen, die bis zu vier Prozent Heizkosten sparen.

- Eine zeitgesteuerte Warmwasser-Zirkulationspumpe reduziert Wärmeverluste und verringert die Stromkosten der Pumpe.

- Regelmäßige Heizungs-wartung ist wichtig. Die optimale Einstellung bringt im Schnitt ca. vier Prozent Energieersparnis

- Ein moderner Niedertemperatur- oder Brennwertkessel kommt mit bis zu 40 Prozent weniger Brennstoff aus als eine veraltete Heizungsanlage. ■

## DIPLOMLEHRGANG Lebens- und Sozialberatung

**Lebens- und Sozialberatung** bietet professionelle Beratung und Begleitung in Entscheidungsprozessen, Problem- und Krisen-situationen bei gesunden Menschen jeder Altersstufe. Lebens- und SozialberaterInnen unterstützen, beraten und betreuen ihre KlientInnen in Fragen der Berufs- und Lebensgestaltung sowie bei der Findung und Klärung von Lebenszielen und fördern somit das geistige, seelische und körperliche Wohlbefinden.

„Das BFI NÖ bietet Ihnen mit dem berufsbegleitenden Lehrgang eine profunde, ganzheitliche und praxisnahe Ausbildung durch ein professionelles Team“, erklärt BFI NÖ Geschäftsführer Peter Beierl. Sie erwerben umfassende BeraterInnenkompetenz durch einen ausgewogenen Anteil von Selbsterfahrungselementen sowie theoretischer Grundlagen und Arbeitspraktika bei psychosozialen Einrichtungen.

### Kostenlose Informationsveranstaltungen:

**11.12.2008 in Wr. Neustadt**

18:00 Uhr im BFI NÖ, Schneeberggasse 90

**14.01.2009 in Wr. Neustadt**

18:00 Uhr im BFI NÖ, Schneeberggasse 90

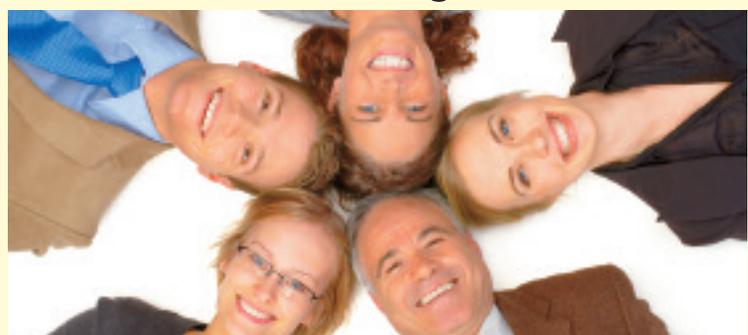


**Niederösterreich**  
Berufsbildungsinstitut der AK und des OGB

**Der Lehrgang wird ab Februar 2009 berufsbegleitend in Wr. Neustadt durchgeführt.**

### Information und Anmeldung:

BFI NÖ: 02622 / 83500 - [wrneustadt@bfinoe.at](mailto:wrneustadt@bfinoe.at) - [www.bfinoe.at](http://www.bfinoe.at)



# Die Aktivitäten der Schwechater SeniorInnen

Ausflugsfahrten,  
Kultur, Beratung,  
geselliges Beisammensein



Die Mannswörther PensionistInnen beim Ausflug nach Rohrmoos

**Pensionistenverband-Ortsgruppe Schwechat:** Am 17. September fand ein Ausflug nach Schloss Hof statt. Nach der Schloss-Führung waren auch die Gärten und das Freigelände mit den Tieren zu sehen. Nach dem Mittagessen folgte ein Rundgang durch den Maierhof. Zum Ausklang wurde der Heurige in Wildungsmauer besucht.

Das Schmankerlessen am 24. September beim Heurigen Howorka war ebenfalls ein voller Erfolg.

Die nächsten Ziele:

- 4. November: Ganslessen in Falkenstein
- 9. November: Dungal-Wellness und Geisterwelt
- Die Adventfahrt führt uns am 5. Dezember in die Johannesbachklamm.
- Der Termin für die Weihnachtsfeier wurde auf 11. Dezember verlegt, Mitglieder bekommen wieder eine persönliche Einladung.
- Für das Frühjahrstreffen (15. bis 22. April 2009) in Tunesien werden noch Anmeldungen

entgegengenommen.

*Erich Schön*

**Pensionistenverband-Ortsgruppe Rannersdorf:** Am 12. November 2008 veranstaltet die OG Rannersdorf einen Ausflug mit Ganslessen nach Rettenbach, Burgenland. Anmeldungen: 4. Nov. 2008, 10 – 11 Uhr bei der OG Rannersdorf und 6. Nov. 2008, 10 – 11 Uhr in Schwechat, Ankerfiliale des Magnetmarktes.

Die OG Rannersdorf gibt tief betroffen das Ableben ihrer jahrelangen Kassiererin, Gertrud Fischer, bekannt. Wir werden ihr ein ehrenvolles Andenken bewahren.

*Wilhelm Dolezal*

**Pensionistenverband-Ortsgruppe Mannswörth:** Eine wunderschöne Wanderwoche genossen 36 Mitglieder der OG Mannswörth in Rohrmoos ob Schladming in 1.000 Meter Seehöhe mit herrlicher Aussicht auf das Dachsteinmassiv.

Der diesjährige Herbstausflug am 25. September führte 80 Mitglieder der OG Mannswörth nach Wr. Neustadt zur Theresianischen Militärakademie. Anschließend wurde die Klavierfabrik „Bösendorfer“ besucht. Weiter ging die

Fahrt zum Kohlröserlhaus – Hohe Wand. Nach einem Waldspaziergang und einer gemütlichen Pause ging es bei strömendem Regen nach Hause.

*Käthe Hieler*

**Seniorentreff:** Am Donnerstag, dem 13. November 2008, findet um 14 Uhr das Clubtreffen bei der Raiffeisenbank Schwechat statt. Info über Reisen; Geld – erben und schenken. Info und Anmeldungen, Waltraud Dworak, Tel. 707 08 55

**Rotes Kreuz:** Das Schwechater Rote Kreuz bietet betreute Ausflüge für SeniorInnen an. Die nächsten Ausflugsziele:

- 15. November: Schulmuseum in Michelstetten: Einmal noch jung sein und die Schulbank drücken, so wie es früher war.

- 13. Dezember - Advent- und Weihnachtsmarkt: Diese Fahrt ist als Überraschung geplant, nur das Ziel wollen wir bekannt geben: ein Adventmarkt in Niederösterreich.

Info unter 0664-96 00 739

**Seniorenklub Kledering:** Der Seniorenklub Kledering hat seine Öffnungszeiten geändert: Montag und Donnerstag ab 14 Uhr. ■

## SeniorInnenehrungen in Schwechat

Am 19. September gratulierten STR Helene Proschko und Edmund Strauß, Leiter der Außenstelle Schwechat der BH-Wien-Umgebung Auguste Geisler, SeniorInnenzentrum, zum 95. Geburtstag und überbrachten ihr die

Ehrengaben von Stadt und Land (Bild 1). Am 29. September besuchte STR Proschko Josefine und Engelbert Fischlein, Herkulesweg, um zur Goldenen Hochzeit zu gratulieren und die Ehrung der Stadt zu überrei-

chen (Bild 2). Danach ging es gleich weiter in die Brauhausstraße zu Maria Derkics, wo STR Proschko ihr zum 90. Geburtstag gratulierte und ihr die Glückwünsche des Bürgermeisters überbrachte (Bild 3). ■



1



2



3

## Hochzeitsjubilare bitte melden

Da die Stadtgemeinde Schwechat wie bisher die Ehrungen zu den Jubiläen ab dem 50. Hochzeitstag durchführen will, werden alle Hochzeitspaare, die im Jahr 2009 ihre Goldene, Diamantene oder Eiserne Hochzeit feiern, ersucht sich mit der Heiratsurkunde, dem Staatsbürgerschaftsnachweis und dem Meldzettel im Rathaus, beim Bürgerservice (Foyer) oder beim Stadtmarketing, 1. Stock, Zimmer 101 (Sabine Hartl), zu melden.

Voraussetzung für die Ehrung ist, dass beide Ehepartner im gleichen Haushalt leben.

# Generationentreffen im Seniorenzentrum

VolksschülerInnen  
lesen für  
SeniorInnen

Am Donnerstag, dem 18. September 2008, fanden sich die VolksschülerInnen der Volksschule II im Schwechater Seniorenzentrum zu einer Lesestunde zusammen.

## Kinder suchten Geschichten aus

Das heuer gestartete Pilotprojekt soll die Lesekompetenz sowie den sozialen Umgang der Kinder stärken.

Die Idee hatte Volksschuldirektorin Dr. Ingrid Herl: „Kinder sollen lesen, Kinder wollen lesen, nur haben sie oft niemanden der Ihnen zuhört. Im Seniorenzentrum leben ältere Menschen, die viel Zeit haben und gerne zuhören.“

Schon Tage zuvor beschäftigen sich die Kinder mit den selbst gewählten

Geschichten, auch außerhalb der Schulzeiten. Der Vorteil: Dieser Vorbereitungen bringt auch den Informationsaustausch zwischen den SchülerInnen.

## Ganzjahresprojekt

Dieses Projekt wird ab sofort monatlich mit den dritten und vierten Klassen der Volksschule II durchgeführt. Insgesamt kommt auf das gesamte Schuljahr jede Klasse zweimal zum Lesen.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Ich kann zu dieser Initiative nur gratulieren; in ihrer Gesamtheit bietet sie für die Kinder und die SeniorInnen mehrfachen Nutzen. Abgesehen von der Stärkung der Lesekompetenz der Kinder lernen hier verschiedene Generationen den Umgang miteinander.“



Lena Liebler, Anna Markel, Marie Bauer, Tina Hutter und Victoria Keglevits (v.l.n.r.) bei der Lesestunde im SeniorInnenzentrum.

Gertrude **Drechsler** G.m.b.H.

Dachdecker · Bauspengler  
Schwarzdecker · Kaminsanierung  
Terrassenisolierung  
Dachflächenfenstereinbau  
Sturmschadenbehebung  
Entrümpelung

zertifiziert nach  
ISO 9001: 2000

2320 Schwechat  
Schöffelgasse 23  
Tel.: 01 / 707 83 87 · Fax DW 4  
www.drechsler.cc

Heiraten am Flughafen Wien-Schwechat

Das Ständesamt Schwechat bietet ab Jänner 2009, Brautpaaren die Möglichkeit am Flughafen in der VIP-Lounge zu heiraten. Es stehen dafür zur Anmietung 3 Räume zu je ca. 50 m<sup>2</sup> zur Verfügung. Diese können nach Ihrem Bedarf kombiniert und bestmöglich nach Ihren Wünschen eingerichtet werden.

**Die Besonderheit am Flughafen zu heiraten!**  
Sollten Sie nach Ihrer Trauung gleich auf **Hochzeitsreise** fliegen, so gibt es die Möglichkeit, dass Sie mit einem VIP-Bus zu Ihrem Flieger gebracht werden.

**Terminreservierungen** für Ihre Hochzeit werden beim Ständesamt Schwechat gerne entgegengenommen.  
Telefonnummer 01 / 701 08 DW 319 Frau Hatwagner-Meißl, DW 211 Herr Czech oder per E-Mail: standesamt@schwechat.gv.at

Besichtigung der Räume gegen Voranmeldung: Telefonnummer 01 / 7007-24402 Frau Jaitz, oder per Email: vah@viennaairport.com  
Web: viennaairporthandling.at

**SCHWECHAT**

# Seniorenstadl

war wieder ein voller Erfolg

Stimmung und gute Laune im SeniorInnenzentrum



DJ Ötzi (Waltraud Neumann, re.) mit Zenzi (Helene Meissl)

Am 1. Oktober 2008 fand im Seniorenzentrum der mittlerweile 5. „Seniorenstadl“ statt. MitarbeiterInnen des Seniorenzentrums sowie Stadträtin Helene Proschko (gemeinsam mit ihrem Ehemann als „Nina & Mike“) und GR Alfred Eglhofer studierten dafür ein buntes Programm ein.

### Da bebte das SeniorInnenzentrum

24 Lieder aus der Volksmusik- und Schlagerwelt wurden Playback zum Besten gegeben, das Publikum amüsierte sich prächtig. Stationsleiterin

Waltraud Neumann alias „DJ Ötzi“ führte durchs Programm, die Leiterin des Seniorenzentrums, Helene Meissl, konnte als „Zenzi“ ihr schauspielerisches Talent unter Beweis stellen.

Alle Mitwirkenden überzeugten mit Kostümen der Marke „Eigenbau“ und unterhaltsamen Darbietungen.

Die Zeit verging viel zu schnell und der Ruf der Zuschauer nach einem 6. Seniorenstadl im nächsten Jahr wird selbstverständlich gerne erhört! ■



Nina & Mike (STR Helene Proschko mit Ehemann Hubert)



STR Helene Proschko sprang auch beim Service ein.

**Jetzt auch hier!**

# SCHNEERÄUMEN

zertifiziert nach ISO 9001

von Gehsteigen, Wegen, Zufahrten, Parkflächen, Betriebsflächen etc.

**Rufen Sie**

(01) **707 38 68**  
saubermx@gmx.net

Wir machen Ihnen ein Angebot!

**... und Sie müssen nicht mehr raus!**

**SAUBERMAX**  
Haus-Service Helmut Schwillinsky GmbH  
... Ihr Hausbetreuer  
Reinigung - Schneeräumung - Facilityservice

**Körnerhalle  
Schwechat**

**7. u. 8. Nov. 2008**

**Freitag: 8.30 bis 19 Uhr,**

**Samstag: 9 bis 17 Uhr**

# Erlebnis Gesundheit

- **Gesundheitsstraße**
- **Fitness-Checks**
- **Workshops + Vorträge**
- **Freier Eintritt**
- **Gratis Messetasche** (solange der Vorrat reicht)

## Aus dem Programm:

**Freitag, 7. November 2008**

13.00 Uhr Mag. Susanne Stiastry  
ca. 80 Min.

(Cafè 1. Stock)

**Vortrag und Workshop**

**Qi Gong – allgemeine**

**Stärkung und Pflege der Gesundheit**



16.00 Uhr Mag. Nicole Seiler  
ca. 50 Min.

(Cafè 1. Stock)

**Gender eating –**

**Frauen essen anders,  
Männer auch**



**Samstag, 8. November 2008**

11.00 Uhr Prof. Dr. Andrea Dungal-Zauner  
ca. 60 Min.

**Gesund bleiben  
mit traditioneller  
chinesischer  
Medizin (TCM)**



**Probefahrten mit dem Segway:**

**Freitag, 13.00 bis 19.00 Uhr**

**Samstag, 9.00 bis 13.00 Uhr**

## Kabarettprogramm

**„No Sports“ mit  
Mag. Dr. Josef  
Wiesauer  
& Reinhard Nowak**

**Freitag, 7. November 2008  
18 Uhr, Körnerhalle**



**SCHWECHAT**

**AKNO ASKÖ CLUBA.**

**NEGKK SVS**

Die genauen Inhalte der Vorträge und Workshops finden Sie im Internet unter [www.schwechat.gv.at](http://www.schwechat.gv.at) > Leben in Schwechat > Gesundheit und Soziales > Gesundheitsmesse 2008



## Oktoberfest

Am ersten Oktoberwochenende war es wieder Zeit für das traditionelle Oktoberfest auf der Rannersdorfer Festwiese. Den Bieranstich nahmen Bgm. NR Hannes Fazekas und LABg, Gerhard Razborcan vor – und dann herrschte drei Tage gute Stimmung im Festzelt. ■



## 100 Jahre Wahlen

Im Foyer des Rathauses fand die Ausstellung „100 Jahre Wahlen“ statt. Ein Bild von der Eröffnung: Alfred Zach, LABg, Karin Kadenbach, Dr. Christina Pal (Stadtarchiv), Mag. Robert Stein (Innenministerium), der auch einen Vortrag hielt und LABg, Gerhard Razborcan. ■



## Austausch

Bgm. NR Hannes Fazekas begrüßte im Rathaus Katharina Wenzig aus Gladbeck. Die Beamtin der Stadtverwaltung arbeitete im Rahmen eines Austauschprogramms einen Monat lang in der Öffentlichkeitsabteilung des Schwechater Rathauses um neue Erfahrungen zu sammeln. ■



## Apotheken-Tag

Anlässlich des „Tages der Apotheke“ besuchte Gesundheitslandesrätin Gabriele Heinisch-Hosek die Schwechater Landschaftsapotheke. Im Bild die Landesrätin (re.) mit STR Ernst Viehberger, Bgm. NR Hannes Fazekas, Mag. Pharm. Gabriele Schrammel und Mag. Pharm. Thomas Müller-Uri. ■



## Ruhestand

Die Schwechater Pfarre verabschiedete sich von der engagierten Sozialarbeiterin Tabsi Maria Oberhauser, die seit 1981 in Schwechat tätig war. Bgm. NR Hannes Fazekas bedankte sich bei der Gelegenheit für das Wirken von Oberhauser, besonders im Bereich der Arbeit mit bosnischen Flüchtlingen. ■

# Herbstmode in der Körnerhalle

Am 25. September hat in der Schwechater Körnerhalle wieder die Herbstmode ihren Einzug gehalten. Wie bereits im Frühjahr sorgte ORF-Moderatorin Doris Ethofer mit ihrem Team für eine schwungvolle Vorstellung.

14 Schwechater Unternehmen präsentierten dabei gemeinsam die modischen Trends für den heurigen Herbst.

Die Modeschau, wieder bestens besucht, gab einen eindrucksvollen Überblick über das Angebot in Schwechat – vom Accessoire über Schuhe bis hin zu den Bekleidungstrends, die jetzt besonders angesagt sind. Die Veranstalter konnten mit dem Abend durchaus zufrieden sein. ■



Für Alt und Jung: In der Körnerhalle konnte man sich über die neuesten Modetrends informieren.



Oben links: Der Obmann der Schwechater Wirtschaftskammer GR Michael Bgm. NR Hannes Fazekas, Ing. Andreas Pristusek, Referatsleiter für Wirtschaftsgard Payer, Thomas Woller, Helmut Sedlacek; daneben: Sonja Woller, Elina, Modedesignerin. Bilder unten: Für jeden Geschmack und jede Gelegenheit.

Die Schwechater  
Wirtschaftsplattform  
lud zur traditionellen  
Modeschau



nte man sich einen Überblick über das Angebot in Schwechat verschaffen.



ael Szikora, Koordinator der Wirtschaftsplattform Ing. Manfred Merten,  
tschaftsförderungen, sowie die Mitglieder der Wirtschaftsplattform Hilde-  
isabeth Zepnik-Horniczek, Zorica Sedlacek, Irene Szikora von der Wirt-  
sit war bei der Modeschau etwas dabei.

## Dank für Biker-Sicherheitstag

Am Dienstag, dem 7. Okto-  
ber 2008, lud Bgm. NR Han-  
nes Fazekas die freiwilligen  
OrganisatorInnen der  
Motorratsicherheitstage zu  
einem Empfang ins Rathaus  
und bedankte sich damit bei  
den Anwesenden für die  
Organisation der Sicher-  
heitstage.



Gruppenbild mit den HelferInnen und OrganisatorInnen

## Schaulager der Pfadis

Die Pfadfinderinnen und  
Pfadfinder der Ortsgruppe  
Schwechat veranstalteten  
Mitte September ein Schau-  
lager auf der Rannersdorfer  
Festwiese. Zu entdecken  
gab es unter Anderem ein  
Zeltlager, kreatives Basteln,  
Geschicklichkeitsspiele,  
Lagerfeuer und mehr.



Vzbgm. Gerhard Frauenberger besuchte das Schaulager.

## Gratis-Handys für den SOMA

Ende September erhielten  
im Rahmen eines Projektes  
sozial benachteiligte Schwe-  
chaterInnen im Sozialmarkt  
(SOMA) neue Handys mit  
Wertkarte (ohne Bindung).  
Gesponsert wurde die Akti-  
on von Tele2.



Ein Bild von der Übergabe der Handys im Sozialmarkt

# Die Grobiane

## Komödie im Theater Forum

Produktion  
des Vereins  
Zeitvertreib



Das Ensemble bei der Probe zur Produktion „Die Grobiane“ im Theater Forum Schwechat

Nach dem Publikumserfolg der „Bürgerlichen Dame“ im Herbst 2007 bringt das engagierte Amateurensemble des Vereins Zeitvertreib in diesem Jahr die Komödie „Die Grobiane“ des italienischen Lustspiieldichters Carlo Goldoni (1707 – 1793) auf die Bühne des Theater Forum.

### Frauen-Power

Die Grobiane sind vier venezianische Herren, die ihre Familien schikanieren und jedes Vergnügen verbieten. Als es den Frauen zu arg wird, lehnen sie sich mit List und vereinter „Frauen-Power“

gegen die tyrannischen Männer auf. Sie treten in einem temperamentvollen Kampf der Geschlechter gegen die Strenge und Engstirnigkeit der „Herren im Haus“ an. Mit der Zeit geraten die Prinzipien der sturen Paschas ganz schön ins Wanken.

„Die Grobiane“ ist eine temporeiche Komödie über ein zeitloses Thema: Toleranz und gegenseitiger Respekt in einer Partnerschaft.

**Es spielen:** Maria Bittner, Andreas Herbsthofer-Grecht, Gabriele Holzer, Gerry Leeb, Caarl Pinka, Esther Potesil, Margarita Prammer, Rudolf

Prammer, Bruno Reichert, Christoph Schmelzinger.

**Stückbearbeitung und Regie:** Bruno Reichert.

**Bühnenbild:** Stefan Knöpfer

**Kostüme:** Maria Bittner

**Lichtdesign:** Thomas Nichtenberger

Eine Gemeinschaftsproduktion mit dem Theater Forum Schwechat.

\*\*\*

• **Aufführungstermine:** 21., 22., 27., 28., 29. Nov. und 4., 5. Dez. 2008, 20 Uhr, am 23. und 30. Nov. 2008 um 16 Uhr

• **Kartenreservierung:** Theater Forum Schwechat, Tel.: 01/707 82 72

## Eyblerserenade: Die Würfel sind gefallen

Am Sonntag, dem 28. September fielen nicht nur die Würfel für die wahlwerbenden Parteien, sondern auch im Festsaal des Rathauses. Dort wurden mit Hilfe von Würfeln ein Mozart-Menuett vom Publikum zusammengestellt.

### Gesellschaftsspiel

In der gut besuchten 2. Eyblerserenade im Festsaal im Rathaus Schwechat würfelte das Publikum ihr Menuett nach den Vorgaben Mozarts – ein beliebtes Gesellschaftsspiel aus der Zeit des großen Komponisten wurde damit wiederbelebt.

Das Konzertpublikum genoss weiters die Musik der Wiener Klassik von Haydn über Eybler bis Schubert, nachdem es vor dem Eintritt ein Glas Sekt zur Begrüßung gegeben hat.

### Gratulation an das Ensemble

GR Magistra Eva Gerdenits, Vorsitzende des Kulturausschusses, gratulierte dem „Ensemble Neue Streicher“ zum 25-jährigen Bestehen mit der Überreichung eines Buches zur Geschichte von Schwechat.

## Erotik & Geometrie



Skulptur von Manfred Hirl

Skulpturen aus Speckstein von Manfred Hirl sind vom 9. Dezember 2008 bis 9. Jänner 2009 in der Galerie der Städtischen Bücherei zu sehen. Hirl erstellt Skulpturen, die durch harmonisches Ineinanderfließen dem Betrachter Ruhe schenken und bei deren Anblick man Gefühle von Verbundenheit bekommt. Die Skulpturen sind aus Speckstein, auch Steatit, Talkstein oder Seifenstein genannt.



Das Ensemble „Neue Streicher“

# Musiversum-Start verlief erfreulich

Offene  
Bühne  
im Felmayergarten

Am Samstag, dem 13. September 2008 war es soweit: der Felmayergarten wurde zum Musiversum. Auf einer offenen Bühne konnte sich jeder, der dazu Lust hatte, musikalisch betätigen.

## Reichhaltiges Programm

Die Kulturabteilung der Stadt Schwechat hatte den Event in



Die Bühne war für alle offen.

Zusammenarbeit mit der städtischen Musikschule organisiert. Nach einer Anmeldung vor Ort stand die Bühne allen offen.

Die Idee kam an: Vom siebenjährigen Felix Scheiber bis hin zum betagten Oldie wurde die Bühne in Besitz genommen und ein reichhaltiges Programm angeboten.

## Kulinarische Umrahmung

Kulinarisch begleitet wurde die Veranstaltung vom Restaurant Felmayer.

Am Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und frischen Crepes, mit Fruchtsäften für die Kleinen und Früchtebowle für die Großen; am Abend war großes Barbeque angesagt, frisch vom Felmayer-Scheunengrill.



Rudolf Prammer (Kulturabteilung), Kulturstadträtin Manuela Schachlhuber, Matthias Pap und Bürgermeister NR Hannes Fazekas; auch die Kids hatten Spaß am Musizieren

## SIND SIE ZU DICK? RUFEN SIE UNS GLEICH AN!

Sie erhalten von uns  
**GRATIS:**

1. Genaue Information über Ihr Schlankheitsprogramm
2. Persönliche Figuranalyse
3. Berechnung der Zeit bis zur Erreichung Ihrer Idealfigur
4. Erklärung der Geld zurück Garantie!

Was bringen  
Sie mit:

1. Den Wunsch abzunehmen!
2. 1 Stunde Zeit um sich zu informieren
3. Vertrauen um an den Erfolg zu glauben
4. Jede Menge offene Fragen, die wir gerne beantworten

*Figurella*<sup>®</sup>  
Ihr Figurstudio

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!  
STUDIOSCHWECHAT: Wiener Straße 48  
Tel. 01/707 98 35, [www.figurella.at](http://www.figurella.at)

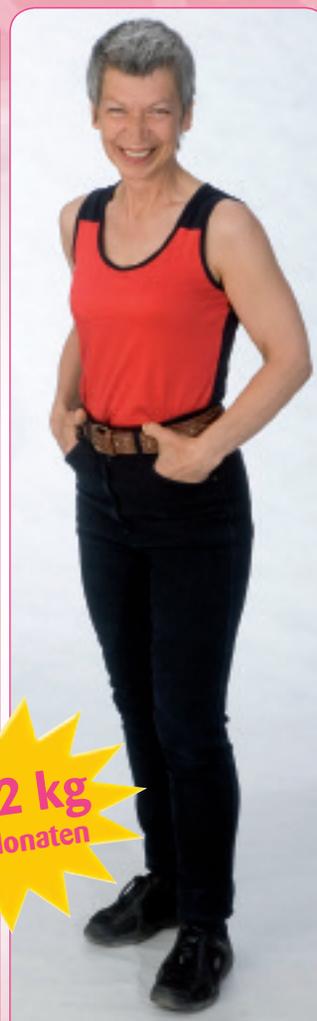
Unsere Öffnungszeiten:  
Montag - Donnerstag von 10.00 - 20.00 Uhr  
Freitag von 10.00 - 16.00 Uhr

Frau Dr. Mang (Landärztin) hat es trotz anstrengenden Fitnessstudiobesuchen und allen nur erdenklichen Formen der Diäten und medikamentösen Helferleins nicht geschafft abzunehmen!

**Figurella verhalf ihr  
zum Ziel!**



Frau Dr. Mang vor Figurella



Frau Dr. Mang nach Figurella

**-12,2 kg  
in 3 Monaten**

# 500 Ausgaben Schwechater Stadtnachrichten

Im Februar 1961  
erschien die  
erste  
Ausgabe

Ganz Schwechat erscheint mit dieser Ausgabe zum 500. Mal – Anlass, einen Blick zurück zu werfen, als die Schwechater Stadtzeitung noch den Namen „Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat“ trug.

Von Dr. Christina Pal



NACHRICHTEN DER STADTGEMEINDE

## Schwechat

---

1. Jahrgang
Schwechat, im Februar 1961
Nr. 1

### *An die Bevölkerung von Schwechat*

Von Bürgermeister Otto Koch



Als Bürgermeister der Stadt Schwechat freue ich mich, einen von uns lange gehegten Wunsch erfüllen und Ihnen heute ein Blatt in die Hände legen zu können, dessen Erscheinen, wie ich hoffe, ihre Zustimmung finden wird. Die Stadtverwaltung hat sich zur Herausgabe dieser Zeitung entschlossen, um ihrer engen Verbundenheit mit der Bevölkerung besonderen Ausdruck zu verleihen und das große Vertrauen, das bisher in sie gesetzt wurde, dadurch zu rechtfertigen, daß sie hier einen monatlichen Tätigkeitsbericht vorlegt. Wir sind überzeugt, daß sich aus diesem ersten direkten Kontakt ein dauerndes freundschaftliches Gespräch entwickeln wird, das den Grundsätzen einer echten und unmittelbaren Demokratie entspricht.

Diese Zeitung soll in erster Linie der amtlichen Berichterstattung dienen und in ihrer objektiven Haltung der Bevölkerung eine verlässliche Informationsquelle sein. Wir werden Sie durch diese Nachrichten immer über den gegenwärtigen Stand unserer Tätigkeit auf allen Gebieten der öffentlichen Verwaltung unterrichten. Wir wollen Mißverständnisse beseitigen und über das bisher Erreichte und unsere weiteren Pläne Klarheit schaffen. Daß die Zeitung ein Amtsblatt ist, soll aber nicht heißen, daß sie nur amtlichen Charakter tragen wird, sondern wir werden auch über Ereignisse und Begebenheiten des täglichen Lebens berichten. Da unsere Arbeit jedem einzelnen gilt, werden seine kleinen Sorgen und Nöte hier ebenso Eingang finden wie die großen Fragen der Kommunalpolitik. Die älteren Menschen sollen hier mit ihren Problemen ebenso zu Worte kommen wie unsere Jugend, der unsere besondere Aufmerksamkeit gewidmet sein wird.

Die großen Anforderungen, die uns durch die Nähe der Großstadt mit ihrem ständig steigenden technischen und kulturellen Niveau erwachsen, und die Nähe des Flughafens mit dem Kommen und Gehen tausender Gäste aus allen Kontinenten müssen uns in einer Aufnahmebereitschaft finden für alles Neue und Wertvolle, das uns der Atem der freien Welt zuträgt. Das äußere Bild der Stadt soll den Freunden Österreichs die sichere Überzeugung mit auf den Weg geben, daß hier Frauen und Männer am Werke sind, die ihre Heimatstadt lieben und ihr eine großzügige Ausgestaltung der sozialen und

Bürgermeister Otto Koch war es, der sich im Februar 1961 an die Schwechater Bevölkerung wandte, um von der Herausgabe einer eigenen Stadtzeitung zu berichten. Schon damals wurde BürgerInnennähe in unserer Stadt groß geschrieben. Bürgermeister Koch sah in der Zeitung ein wichtiges Informationsmittel für die Schwechater Bevölkerung. Aus dem daraus entstehenden Kontakt zu den BürgerInnen sollte eine dauerhafte Kommunikation entstehen, die auf den Grundsätzen der unmittelbaren Demokratie basieren sollte.



**NACHRICHTEN DER STADTGEMEINDE SCHWECHAT**  
15. Jahrgang SCHWECHAT, JUNI/JULI 1978 NR. 6/8 01/21/190

## Nestroy in der Rothmühle



Veranstaltungen einer Bühnenaufführung gerecht wird, für die Nestroy-Spiele anerkennen. Bürgermeister Tonn hat auch Subventionen von Bund und Land „behalten“.

**In diesem Jahr** wird das Ensemble des Amateurbüros St. Jakob unter dem Regisseur Peter Gruber, der vom Theater der Jugend kommt, die erste Nestroy-Aufführung spielen. Wenn das Unternehmen, was sehr zu hoffen ist, ein Erfolg wird, sollen diese Spiele in den nächsten Jahren fortgesetzt werden. Wie wir schon in der letzten Ausgabe berichtet haben, erfolgt der Kartenverkauf ab 25. Juni täglich von 9 bis 11 Uhr in der Direktion der Kirmshalle und ab Juli an jedem Mittwoch von 18 bis 17.30 Uhr, ab 28. Juli bei der Abendkasse in der Fachschule getrennt. Verkaufsstelle Karten müssen spätestens 1/2 Stunde vor Beginn der Vorstellung abgeholt werden.

Die Kartene und Einrückung wurden dankenswerter Weise vom Österreichischen Bühnentheaterverband zur Verfügung gestellt.

Die Stadtgemeinde fördert diese Nestroy-Spiele, weil sich der Hof der Rothmühle ideal für künstlerische Aufführungen eignet und Schwechater Künstlern Gelegenheit gegeben werden soll, für die Bevölkerung zu spielen. Es wäre besonders zu begrüßen, wenn auch die Geselligkeit von Schwechat durch die wirksame Ausbreitung der Bühnenkunst, die von großen Leistungen getragenen Bemühungen der Spielgruppe St. Jakob unterstützt könnte. Das Amateurbüro St. Jakob wird mit den beiden Nestroy-Ensembles nach im Juni in Bergen gastieren.



Walter Seiler als Fikler in „Lobenswürdig“

Auf Anregung des Kulturvereins in der Stadt Schwechat werden in der Zeit von 6. Juli bis einschließlich 1. August 1978 jeweils am Mittwoch, Freitag und Samstag um 20 Uhr Aufführungen der beiden Ensembles „Lobenswürdig“ und „Präzise Verhältnisse“ von Johann Nestroy im Hof der Rothmühle stattfinden. Durchaus populäre Bunte Dollyday ist ebenfalls, nachdem er die Rothmühle besichtigt hatte, auf die Idee gekommen, hier Nestroy-Spiele zu veranstalten und wurde bei seiner Einreise von Frau Burdigg (Bürgermeister) und Dr. Heide (Bürgermeisterbeizung) empfangen.

Diese Anregungen nahm das Amateurbüro St. Jakob auf und ersuchte die Stadtgemeinde Schwechat, diese künstlerische Möglichkeit auszunutzen. Die Stadtgemeinde Schwechat hat sich, obwohl nur kurze Zeit zur Verfügung stand, bewilligt, die schon bestehende und vergrößerte Hofanlage zur Verfügung zu stellen und eine Besichtigungsanlage, die allen An-

Walter Seiler als Fikler und Konrad Penzler als Schellenstein in „Präzise Verhältnisse“

**NACHRICHTEN DER STADTGEMEINDE SCHWECHAT**  
15. Jahrgang Schwechat, Juli 1978 Nr. 6 (1984)

## Kulturstadt Schwechat: das ganze Jahr wird musiziert, gespielt und gebastelt

**Berichte im Stadtmagazin**

Nicht nur die derzeit erfolgreich laufenden Nestroy-Spiele in der Rothmühle geben Zeugnis von dem vielfältigen kulturellen Aktivitäten in unserer Stadt. Die Musikschule beispielsweise hat sich in angesehener Weise entwickelt, das Kulturwerk bekommt nun endgültig — mit Unterstützung der Gemeinde — eine neue Heimstätte, das Volkstheater gestaltet als Herbst wieder ein klassisches Theaterprogramm in der Kirmshalle. Zahlreiche hochklassige Künstler haben hier überdies ihre Heimat und auch in den Schulen werden von Musik auf Kreativität und Ideenreichtum gefördert. Lesen Sie dazu bitte unsere Berichte im Stadtmagazin.

**Aus dem Inhalt:**

- Konstruktive Jugend . . . S. 2
- 10 Jahre Musikschule . . . S. 4
- Sportnachrichten . . . S. 8-13
- Der direkte Kontakt . . . S. 15
- Ämliche Mitteilungen . . . S. 17
- Volkstheater in „Klein-Peking“ . . . S. 23
- Kunst in der Schule . . . S. 24

**Norwegischer Besuch in der Rothmühle**

Sehr beeindruckt von den kulturellen Einrichtungen zeigte sich der Vizepräsident des Osloer Laienspielverbandes „SKOLEN“, der samt seiner Familie als Gast der Stadtgemeinde Schwechat die Kirmshalle (siehe unser Foto), die Kirmshalle und die Bücherei besuchte. Bei einem Abschied zur Wasserversorgungsanlage in Marnsdorf begrüßte die Töchter des einzigen Schwechater Bauern samt „Botschaft“ als nette Erinnerung auf Zuteil.

Neben dem Sport brachten die 1970-er Jahre auch für die Kultur neue Aspekte: 1973 wurden die Schwechater „Nestroy-Spiele“ gegründet, die seither jeden Sommer Jung und Alt erfreuen.

In Schwechat „wird musiziert, gespielt und gebastelt“ titelte die Zeitung im Sommer 1978. Aus Oslo war ein Vertreter einer Laienspielgruppe zu Besuch nach Schwechat gekommen, um hier neue Erfahrungen zu sammeln.

**NACHRICHTEN DER STADTGEMEINDE SCHWECHAT**  
25. Jahrgang Schwechat, Juli 1980 Nr. 7 (1986)

## Eröffnung des neuen Sportzentrums: prachtvolles Fest und begeisterte Zuschauer



Ein solches Haus, begeisterte sportliche Darbietungen und allgemeines Lob und Anerkennung für den gelungenen Bau — so wurde in gebührender Weise die Eröffnung des neuen Sportzentrums in Rannersdorf gefeiert. Bürgermeister Tonn konnte auf der feierlichen Eröffnung des Stadions zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Unter ihnen: ÖOC-Präsident Kurt Heiler, Abg. z. NR Karl Bloch, Läng, Walter Krenzl, die Heide Geltschickel und aus dem Parlamentarischen OB Rikkin und Läng, Staus. Nach dem erfrischenden Baden wurde die feierliche neue Anlage sofort ihrem Zweck entsprechend verwendet. Das Meisterschaftsfinale Austria gegen Vienna wurde angepfiffen, auch die Mannschaften von Schwach und Gaisbach trafen auf dem frisch-grünen Rasen aufeinander. Für ausgezeichnete Leistungen sangen die Sportler der Heros im Rahmenprogramm, dem Internationalen BAWAG-Meeting.

Der Leiter des Spartenbereichs, Obmannsitz Erich Stangassinger, sorgte mit seinem Mitarbeiter Rudolf Harlamp, Gertrude Stangassinger und Ingrid Tonn für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Über deren Erfolg spricht allezeit große Zufriedenheit herrschte. Stauden, Ehrenpreise und die 5000 Besucher sangen für ein durchaus positives Echo. Ganz Schwechat kann auf dieses neue Sportzentrum wirklich stolz sein.



Wichtig Fragen der Journalisten freige und Antwort stehen wurde Bürgermeister Tonn bei einem Rundgang. Die Medien reagierten mit durchwegs positivem Echo auf die neue Sportstätte.

**Aus dem Inhalt:**

- Vertrauensbeweis für Dr. Kirchschläger . . . S. 3
- 175 neue Wohnungen . . . S. 4
- Großes Sportfest: Berichte auf den Seiten 6-11
- Neues Grünkonzept S. 14-15
- Ortsbürgermeister — Böberich . . . S. 19
- Längsleiter-Gebier . . . S. 23
- Unsere Jubilare . . . S. 27

**75. Geburtstag**

Bürgermeister Rudolf Tonn überreichte Bürgermeister Otto Koch, anlässlich seines 75. Geburtstages ein Geschenk. Der Bürgermeister würdigte die Verdienste Otto Koch um Schwechat und wünschte ihm noch viele schöne Jahre bei bester Gesundheit.

**Goldene Hochzeit**

Auf feierlich Ehrliche können die beiden Paare, Friedrich und Franziska Koch aus Schwechat-Rannersdorf (links) an Frau und Albert Krenzl von Längsdorf (rechts) zum Jubiläum. Zur Feier drei Tages gebührender Stadtrat Resner und Dr. Stöckl mit Blumen und Champagner.

**75. Geburtstag**

Wes gratulieren!

1980 wurde das Sportzentrum in Rannersdorf eröffnet. Da es in der Ära des Bürgermeisters Tonn errichtet wurde, benannte man es später Rudolf Tonn-Stadion.

Immer wieder waren auch Ehrungen von Schwechater JubilareInnen Inhalt der Zeitung. Im Jahr 1982 wurde unter Anderen auch Alt-Bürgermeister Otto Koch zum 75. Geburtstag gratuliert.



  
**NACHRICHTEN DER STADTGEMEINDE SCHWECHAT**
  
 23. Jahrgang Schwechat, April 1983 Nr. 4 (27)

---


**EUROPA**


**Fahne für Schwechat**



Am 05. März 1983 tagte in Paris die Europarats-Kommission für Kommunalepolitik und beschloß, der Stadtgemeinde Schwechat die Europafahne zu überreichen.

Gemeinden, die sich aktiv zum Europagebiet bekennen und in diesem Sinne wirken, kann der Europarat auf Grund ihrer Aktivitäten die Europafahne übergeben.

Die Leistungen im Rahmen der **Siedlepartnerschaften**

Und für den Europäischen Einigungsdenken sind die Grundzüge für die beiderseitige Zusammenarbeit des Europarates.

Ursprünglich ging es nicht um Zwanzig Jahre den Gedanken der europäischen Siedlepartnerschaft, ein Gladbeck (BRD) und Enfield (GG).

Die Überziehung wird im Rahmen eines ähnlichen Festaktes in der Schweiz erfolgen.

**Nationalratswahl am 24. April 1983**

Bis Wahllokale in Schwechat sind von 7.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Die näheren Details, wie Wahllokal, Stimmzeit usw., können Sie wie immer der zugewiesenen Wahlkommission entnehmen. Als zusätzliches Service wurden für die Besorger der Wahllokale zwei neue Wahlzettel im Kleeblattformat als Muster beige eingeleitet.

Für Wahlkommissionen steht in der Abfertigung des Flughafens ein Wahlbus von 8.00 bis 17.00 Uhr offen. Wo er das die richtige Wahlort Österreich.

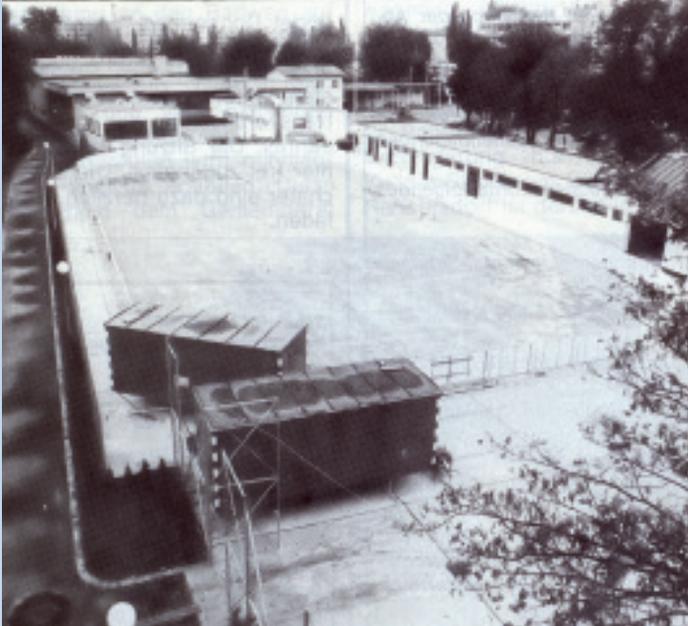
**Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!**

**Gemeinderat**

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am 25. April um 16.00 Uhr im Sitzungssaal des Stadthauses statt. Zuhörer sind zu dieser öffentlichen Sitzung herzlich eingeladen.

## Eislaufen, auch wenn es nicht friert

# Der Kunsteislaufplatz wird am 24. November 1984 eröffnet



1983 erhielt Schwechat die Europafahne. Schon in den Jahrzehnten zuvor war mit den Städtepartnerschaften mit Gladbeck und Enfield ein Schritt zu europaweiter Zusammenarbeit gesetzt worden.

Der Eislaufplatz: eine beliebte Freizeiteinrichtung der SchwechaterInnen und der BesucherInnen Schwechats. Im Jahr 1984 wurde er von Bürgermeister Rudolf Tonn eröffnet und ist seither in Betrieb.



  
**NACHRICHTEN DER STADTGEMEINDE SCHWECHAT**
  
 27. Jahrgang Schwechat, April 1988 Nummer 4 (27)

---

## Ohne Bus direkt ins Flugzeug



Foto: Flughafen-Prozessstelle

Es ist soweit: Am 14. April wurde der Pier Ost, die größte Investition der letzten Jahre im Bereich des Schwechater Flughafens, feierlich eröffnet.

Ohne auf zu werden und ohne Kälte zu leiden, wenn man aus tropischen Gebieten ins winterliche Österreich zurückkehrt, können während der bevorstehenden Wintermonate Flugplätze sein und ausstrahlen.

Der Schwechater Flughafen wird nicht nur zusehends internationaler, sondern auch moderner und passagierfreundlicher. Neben unserer friendly Airline gilt das friendly in zunehmendem Maße auch für den Flughafen.

**Der Pier Ost in Zahlen:**  
 Netzfläche: 6.300 qm  
 Dimensionierung: Die Größe des neuen Pier-Gebäudes wurde nach den zu erwartenden Spitzenlasten-Belastungen ausgelegt. Es sind maximal 2.000 Passagiere pro Stunde (Abkunft und Abflug).

Kosten: Rund 400 Millionen Schilling inklusive Planung und Einrichtung.

In der Abfertigungsebene sind acht Abfertigungs von je 200 m<sup>2</sup> vorgesehen, die jeweils durch eine Sicherheitskontrollzone vom Halbeseebereich getrennt sind; vor jedem Abfertigung ist ein Schalter für die Abfertigung geplant.

Darüber hinaus wird es Buffets, Sondergasträume, einen Erste-Klasse-Salon, Konferenzräume, Dienstleistungen und dergleichen mehr geben.

Heute sprechen wir von „Skylink“, der aktuellsten Flughafenweiterung. Im April 1988 war schon die Errichtung des Pier Ost ein wichtiger Schritt für das Wachstum des Flughafens.

## Die neue Bücherei ist eröffnet



Im Rahmen einer Feier konnte am Nachmittag des 11. Oktobers die neue Bücherei in der Wienerstraße ihrer Bestimmung übergeben werden. In seiner Eröffnungsrede dankte Bürgermeister Gogola den beteiligten Firmen für ihre Leistungen und wies darauf hin, daß mit dieser Bücherei ein neuer kultureller Treffpunkt in Schwechat geschaffen werden konnte. Schwechat besitzt nun eine Bücherei, die zu den modernsten ihrer Art in Österreich zählt. Die Mitarbeiter der Bücherei erhalten schon seit längerer Zeit ein Computerprogramm, das es den Benutzern in einigen Minuten ermöglichen wird, ihre Wahl, unter den rund 14.000 Bänden, in wenigen Minuten, nach Stichwörtern, Sachgebieten oder Autorennamen zu treffen.

Weiters wird es mit Beginn des nächsten Jahres möglich sein, Literatur auf „Compact-Disc“ (CD) auszuwählen. Damit werden auch jene Mitglieder, die krankheitsbedingt nicht in der Lage sind selber zu lesen, die Möglichkeit haben, Literarisches in Form von CD's zu konsumieren.

Die Ansprachen des Bürgermeisters und des Landesverwaltenden des NÖ-Bibliotheksverbandes, Arthur Melcher, wurden vom Schwechater Streichquartett unterstützt, das hier wieder einmal seine hervorragende Qualität unter Beweis gestellt hat.



1991 wurde die neue Städtische Bücherei in der Wiener Straße ihrer Bestimmung übergeben. Sie erfreut sich bis heute reger Besucherzahlen.

**Bürgerbeteiligung Schwechat:**  
Vom Anliegen zur Umsetzung - Wie können Sie bei der Gestaltung unserer Stadt mitarbeiten? Näheres dazu in unserer Beilage im Blattinneren.

**Baubeginn beim Seniorenzentrum Schwechat**

Am Dienstag, dem 8. Oktober 1993, hat die ARGE Züblin-Staug mit den Baumeisterarbeiten am Seniorenzentrum mit 66 Seniorenwohnungen und 22 Pflegeplätzen begonnen. Mehr dazu auf den Seiten 2, 3, und 5. Zum Thema Soziales auf den Seiten 6 und 17.

Eine große Errungenschaft war die Errichtung des Schwechater Seniorenzentrums. Diese soziale Einrichtung wurde ausschließlich durch die Gemeinde finanziert.

**Neue Kindergärten**  
Lesen Sie mehr auf Seite 3.

**Stadtentwicklungskonzept**  
Information auf Seite 7.

**Diesen Monat speziell: Aktuelle Projekte**  
Lesen Sie Details dazu im Blattinneren

Ab den 1990-er Jahren wurde die Bürgerbeteiligung vermehrt zum Thema der Stadtpolitik und Stadtverwaltung. Das Logo auf dieser Ausgabe der Ganze Schwechat weist darauf hin.

**11. FEBER**

**NÄRRISCHER DIENSTAG IN SCHWECHAT**

**Kindermaskenball**  
Körnerhalle: 14 bis 17 Uhr  
Kinderfreunde  
20 bis 3 Uhr - Eintritt frei

**Gschnas**  
mit der Sound Set Band  
Showeinlage: Scharif und die Motorbienen  
Disco im Café

**Gratisschminken**  
für Kinder und Erwachsene  
9 bis 18 Uhr

**Krapfenroulett**  
„Gittas Magie“ - ein Blick in die Zukunft  
15 bis 18 Uhr

**Zauberclown Helmut**  
unterwegs mit seinen bunten Luftballons

**Nährisches Treiben**  
Franz Schubert-Strasse: 15 bis 18 Uhr  
**Dixieland**  
Live Music

**Wildes Westen**  
alle Schwechater Cowboys, Indianer etc. sind herzlich dazu eingeladen!

**Stadtdart:** 14 bis 17.30 Uhr

Bunt geht's beim Fasching im Schwechater Rathaus zu. Hier eine Ankündigungsseite für den Faschingsdienstag in der Stadtzeitung aus dem Jahr 1997.

**Eröffnung des fertiggestellten Felmayergartens Schwechat**  
10. Mai '97

Der Felmayergarten gehörte einst dem Textilfabrikanten Franz Felmayer. In den 1990-er Jahren wurde das verwilderte Areal runderneuert.

# Ganz SCHWECHAT

- Eine Stadt hebt ab -

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 37. Jahrgang, Nummer 11/98 (389)

Amtliche Mitteilung

## Eröffnung des Rathauses am 6. Nov. 1998 ab 15 Uhr



1998 wurde das erweiterte und umgebaute Rathaus der Schwechater Bevölkerung erstmals präsentiert. Ziel war es gewesen, ein offenes Haus zu schaffen, das freundlich auf Bürger und Gäste wirkt und zum Betreten einlädt.



Im Sommer 2002 begrüßte Hannes Fazekas erstmals als Bürgermeister von Schwechat die Leserschaft der Stadtnachrichten. Er übernahm in diesem Jahr das Amt von seinem Vorgänger Mag. Reinhard Gogola (links im Bild).



Eine Zeit lang zeigte sich die Ganz Schwechat im großen Format, das jedoch bei den Bürgern nicht unumstritten war. 1996 wurde die Zeitung auf das aktuelle Format abgeändert. (Im Bild noch das alte Format, auf dessen Cover in das offene Rathaus eingeladen wurde.)



So wandelten sich die „Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat“. Neben dem Format änderte sich auch die Kopfzeile des Covers im Laufe der Geschichte der Zeitung. Ab 1993 beinhaltete sie den neuen Namen „Ganz Schwechat“.

## Sprechstunden Bürgermeister



Um Wartezeiten bei den Sprechstunden zu vermeiden, ist eine tel. Voranmeldung unter 01/70108-290 unbedingt erforderlich! Hier die Termine für die kommenden Wochen:

Montag, 3. November,  
10 – 12 Uhr  
Dienstag, 4. November,  
16 – 17.30 Uhr  
Montag, 17. November,  
10 – 12 Uhr  
Dienstag, 18. November,  
16 – 17.30 Uhr  
Montag, 24. November,  
12 – 12 Uhr

Ganz Schwechat – Nachrichten der  
Stadtgemeinde Schwechat  
Eigentümer und Verleger  
(Medieninhaber):  
Stadtgemeinde Schwechat,  
2320 Schwechat, Rathaus.  
Redaktion: Sabrina Mayer,  
Dejan Mladenov.  
Tel.: 01 701 08 - 246, -310DW  
Fax: 01 707 32 23,  
e-Mail:  
ganzschwechat@schwechat.gv.at  
Alleinige Anzeigenannahme:  
Schwechater Druckerei; 2320  
Schwechat, Franz Schubert Str. 2,  
Tel.: 01 707 71 57.  
Hersteller: Schwechater  
Druckerei; 2320 Schwechat.  
Zur Post gegeben: 22. 9. 2008  
Redaktions- und Inseratenschluss der  
nächsten Nummern:  
3. November  
für Dezember 2008  
3. Dezember  
für Jänner 2009  
Nähere Informationen zur  
Stadtgemeinde Schwechat  
finden Sie auf der Homepage unter  
www.schwechat.gv.at

## NÖ Heizkostenzuschuss 2008/2009

Der Bund hat für alle BezieherInnen einer Ausgleichszulage zu einer Pension, für BezieherInnen von Leistungen nach dem Kriegsopferversorgungsgesetz 1957, dem Opferfürsorgegesetz, dem Heeresversorgungsgesetz und für BezieherInnen einer Zusatzleistung nach dem Verbrechenopfergesetz einen Zuschuss zu den Energie bzw. Heizkosten in der Höhe von € 210,- beschlossen.

Diese Personen erhalten den Energie- bzw. Heizkostenzuschuss des Bundes automatisch im November zu den Pensionen ausbezahlt. Der zusätzliche Bezug des NÖ Heizkostenzuschusses ist für diese Personengruppen nicht möglich, weil sonst eine Doppelförderung die Folge

wäre.

Aus Gründen der Gleichbehandlung wird der NÖ Heizkostenzuschuss auch auf € 210,- erhöht.

Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes ab 15. Oktober 2008 beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Die Anträge müssen bis spätestens 30. April 2009 bei der Gemeinde eingelangt sein.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe die Höhe des

jeweiligen ASVG-Ausgleichszulagenrichtsatzes nicht übersteigt

- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen die Höhe des jeweiligen ASVG-Ausgleichszulagenrichtsatzes nicht übersteigt oder Familien, die im Monat September 2008 oder danach die NÖ Familienhilfe beziehen

- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen die Höhe des jeweiligen ASVG-Ausgleichszulagenrichtsatzes nicht übersteigt.

Das Einkommen (auch Alimente und Waisenpensionen) aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen sind bei Antragstellung nachzuweisen.

## Winteröffnungszeiten der Abfallsammelzentren

Der Wechsel von Sommer auf Winteröffnung erfolgt mit der Zeitumstellung am 27. Oktober 2008. Ab da gelten folgende Öffnungszeiten:

- Schwechat: Himberger Straße 72, Tel: 01-7063603  
Mo - Fr: 10 - 17 Uhr  
jeden Sa 8 - 13 Uhr
- Kledering: Bahnhofplatz,  
Tel: 0664-8304897  
Di 10 - 17 Uhr  
jeden 2. Sa im Monat 8 - 13 Uhr
- Mannswörth: Goldackerweg, Tel: 0664-8304897  
Mi 10 - 17 Uhr  
jeden 3. Sa im Monat 8 - 13 Uhr
- Rannersdorf: Alois-Kellner-Straße 65, Tel: 0664-8304897  
Winter: Do 10 - 17 Uhr  
jeden 4. Sa im Monat 8 - 13 Uhr

## Winterpause Gradierwerk

Das Gradierwerk im Felmayergarten wird witterungsbedingt Anfang November außer Betrieb gesetzt und geschlossen. Der genaue Zeitpunkt der Schließung ergibt sich aus der aktuellen Witterung. Mit der Wiedereröffnung ist im April 2009 zu rechnen.

## Ausgabetermine für Weihnachtsgutscheine

- Montag, 1. Dezember 2008 (Buchstaben A – H)
- Dienstag, 2. Dezember 2008 (Buchstaben I – R)
- Mittwoch, 3. Dezember 2008 (Buchstaben S – Z)

jeweils von 8 bis 12 Uhr im Rathaus Schwechat, Rathausplatz 9, Zimmer 14

- Montag, 1. Dezember 2008 Seniorenklub Kledering von 14 bis 14.30 Uhr
- Mittwoch, 3. Dezember 2008 Seniorenklub Mannswörth von 14 bis 14.30 Uhr
- Donnerstag, 4. Dezember 2008 Seniorenklub Rannersdorf von 14 bis 15 Uhr

Voraussetzung zur Anmeldung: Anspruch auf einen Gutschein haben Alleinstehende, Ehepaare, Lebensgemeinschaften und Familien,

die miteinander im gleichen Haushalt wohnen, deren Nettogesamteinkommen den jeweils gültigen ASVG-Richtsatz um nicht mehr als 30 % überschreitet und die ihren Hauptwohnsitz seit mindestens zwei Jahren in Schwechat haben. Pflegekinder und behinderte Kinder haben ohne Einkommensgrenze Anspruch auf diese Leistung. Benötigt werden sämtliche Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen! Nähere Auskünfte über die genauen Anspruchsvoraussetzungen sind im Sozialreferat der Stadtgemeinde Schwechat, Peter Mitterecker Tel. 701 08 DW 228, zu erfragen

## Grippe-Impfaktion der BH

Auch dieses Jahr bieten die Amtsärzte Dr. Zotlöterer und Dr. Kocsisek eine Grippeimpfung für die Bevölkerung im Verwaltungsbezirk Wien-Umgebung an.

Zu folgenden Terminen ist es der Bevölkerung möglich sich eine Grippeimpfung in der Bezirkshauptmannschaft

Wien-Umgebung und den Außenstellen der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung verabreichen zu lassen:

- Außenstelle Schwechat: 12.11.2008 jeweils von 16 bis 18 Uhr.

Die Kosten für die Impfung betragen pro Person € 19,-.

### Ehrenamtlicher Besuchsdienst für ältere, einsame Menschen

Edith Dungal, Ehrenamtliche Leiterin des Besuchsdienstes Hilfswerk Schwechat, freut sich, dass sie vor kurzem das Konzept des „Ehrenamtlichen Besuchsdienstes des Hilfswerk Schwechat“ Frau STR Helene Proschko präsentieren durfte.

Viele Menschen sind im Alter einsam, weil sie nicht mehr mobil sind, ihr soziales Umfeld verloren haben oder ihre Familien weit weg wohnen. Mit dem „Ehrenamtlichen Besuchsdienst“ will das Hilfswerk Schwechat diesen Menschen ein Stück Lebensqualität schenken und ihnen das Alleinsein verkürzen. Ehrenamtliche MitarbeiterInnen besuchen ältere, einsame Menschen, spielen Karten, gehen spazieren, lesen vor, plaudern, hören zu und sind einfach für den anderen da. Auf der anderen Seite gibt es

viele Menschen, die gerne ein Stück ihrer Zeit schenken. Ein Stück seiner Zeit zu geben ist wohl das größte Geschenk, das man einem Mitmenschen machen kann. Gerade in unserer heutigen, doch recht hektischen Welt ist „Zeit“ ein ungeheuer wertvolles Gut.

Der gesamte Besuchsdienst wird rein ehrenamtlich abgewickelt: Die Besucher stellen ihre Zeit unentgeltlich zur Verfügung, für ihre Tätigkeit werden sie in der internen Vereinsakademie des Hilfswerks für den Umgang mit älteren Menschen speziell geschult. Für den Besuchten entstehen keinerlei Kosten.

„Unser Ziel ist es, auch an grauen, trostlosen Tagen wieder Sonnenschein in den Alltag unserer älteren, einsamen

Mitmenschen zu bringen und auch für die BesucherInnen gibt es viele gute Gründe, sich ehrenamtlich zu engagieren, wie z.B.: Freude mit anderen teilen, das Eingebundensein in eine Gemeinschaft von Gleichgesinnten, Unterhaltungen mit älteren Menschen und Neugierde auf Berichte aus früheren Zeiten“ erklärt Frau Edith Dungal, ehrenamtliche Leiterin des Besuchsdienstes des Hilfswerk Schwechat.

Wenn auch Sie gerne bereit wären, ein Stück Ihrer Zeit zu schenken, um einsamen Menschen ein wenig Abwechslung zu bringen oder wenn Sie selbst manchmal gerne ein wenig Gesellschaft hätten, melden Sie sich bitte bei Frau Edith Dungal: Tel. 0676/8787 81107 bzw. [dungal@kabsi.at](mailto:dungal@kabsi.at). Wir freuen uns auf Sie !

### Eröffnung Eislaufplatz

Die Saison am Eislaufplatz beginnt am Samstag, 8. November 2008. Ab 17 Uhr lockt die Eisdisco jeden Samstag und Sonntag zum Tanz.

### Eröffnung der Weihnachtsbeleuchtung

- Sa., 22. November 2008 vor der Pfarrkirche Mannswörth, 17 Uhr: Eröffnung der Mannswörther Weihnachtsbeleuchtung
- Di., 25. November 2008, Feuerwehrzentrale Kledering, 17 Uhr: Eröffnung der Klederinger Weihnachtsbeleuchtung
- Mi., 26. November 2008 am Hauptplatz, 17Uhr Eröffnung der Schwechater Weihnachtsbeleuchtung
- Do., 27. November 2008, Hort Rannersdorf, 17 Uhr: Eröffnung der Rannersdorfer Weihnachtsbeleuchtung

### Sperre des Hallenbades

Auf Grund des 3. NÖ Kids Cup ist das Hallenbad am 8. November 2008 den ganzen Tag gesperrt.

### 3. Änderung des Flächenwidmungsplanes und 32. Änderung des Bebauungsplanes

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat beabsichtigt die 3. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes (Flächenwidmungsplan) sowie die 32. Änderung des Bebauungsplanes jeweils für die Katastralgemeinden Schwechat und Mannswörth. Der Entwurf zur Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms und der Entwurf zur Änderung des Bebauungsplans werden bis einschließlich 4. November 2008 während der Amtsstunden öffentlich im Rathaus, 2. Stock, Zimmer 223 zur Einsichtnahme aufgelegt.

Im Flächenwidmungsplan soll in der Katastralgemeinde Schwechat im Bereich der Mautner Markhofstraße eine Anpassung der Widmungsabgrenzungen vorgenommen werden, das wiederum im Bebauungsplan eine geringfü-

gige Anpassung der Straßenfluchtlinien notwendig macht. In der Katastralgemeinde Mannswörth soll zwischen Franz Aichinger – Gasse und Kolbgasse eine Änderung der Flächenwidmung erfolgen, im Zuge dessen werden die Straßenfluchtlinien im Bebauungsplan entsprechend aufgelassen.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist schriftliche Stellungnahmen zu den geplanten Änderungen abzugeben.

Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen.

Der/Die Verfasser(in) einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine/ihre Anregung Berücksichtigung findet.

### Kulturförderungsbeirat

In der letzten Sitzung des Kulturförderungsbeirates wurden von den Mitgliedern des Beirates folgende Empfehlungen abgegeben und vom STR beschlossen:

- Chor- und Orchesterkonzert; Antragsteller: Schwechater Gesang- und Musikverein; För-

derung: 1.500,- Euro

- „Die Grobiane“ Komödie Carlo Goldoni; Antragsteller: Verein Zeitvertreib; Förderung: 4.000,- Euro

- Nestroy-Frühstück mit Karl Valentin; Antragsteller: Christine Bauer; Förderung: 1.500,- Euro

### Sprechstunden des Vizebürgermeisters und der Stadträte

**Vzbgm. Gerhard Frauenberger:** Sprechstunden nach telefonischer Voranmeldung unter der Nummer 70 108 – 290

**STR Helene Proschko:** Sprechstunden nach telefonischer Voranmeldung unter 70 108 – 215

**STR Barbara Sachs:** Sprechstunden nach telefonischer Voranmeldung unter 70 108 – 272

**STR Manuela Schachlhuber:** Sprechstunden nach telefonischer Voranmeldung unter 70 108 – 213

**STR Ronald Heuberger:** Sprechstunden nach telefonischer Voranmeldung unter 70 108 – 288

**STR Herbert Mayer:** Sprechstunden nach telefonischer Voranmeldung unter 70 108 – 215 oder 251

**STR Franz Semtner:** Sprechstunden nach telefonischer Voranmeldung unter 70 108 – 234

**STR Ernst Viehberger:** Sprechstunden jeden Dienstag von 16.30 bis 17.30 Uhr, Zimmer 229 sowie nach telefonischer Vereinbarung unter 70 108 – 258

**STR Mag. Brigitte Krenn:** Sprechstunden jeden Dienstag von 8 bis 9 Uhr, Zimmer 22 sowie nach telefonischer Voranmeldung unter 70 108 – 223

# Neuer Schuldirektor an der Sporthauptschule Schwechat

Engagierter Pädagoge  
trat den Dienst  
in Schwechat an



Schulstadträtin Barbara Sachs, Dir. Rainer-Maria Weihs und Bgm. NR Hannes Fazekas

Seit diesem Schuljahr hat die Sporthauptschule Dr. Adolf Schärf ein neues Gesicht: Rainer-Maria Weihs übernimmt die Stelle des neuen Schuldirektors.

Weihs, verheiratet, blickt mit seinen 52 Jahren bereits auf ein erfolgreiches Berufsleben zurück. Vom Tankwart über Bankangestellten und Bauarbeiter hat er seine Berufung schließlich als Lehrer gefunden, die ihn nun an die Sporthauptschule Schwechat geführt hat. Er ist engagiert und hat sich als persönliches Ziel gesetzt, Schwechat und die Sporthauptschule zu seinem Lebensmittelpunkt zu machen.

Aber auch in seiner Freizeit ist Rainer Weihs sehr aktiv. Zu seinen Hobbies zählen Motorrad fahren und Wandern, aber er hat auch eine Passion fürs Kochen und die Pflege seines Gartens. Sein Interessensgebiet ist eben-

falls breit gefächert, es reicht von Geschichte und Politik über Kunst und Kultur bis hin natürlich zum Sport.

Er selbst sieht seine Aufgabe darin, eine Schule zu leiten, in der sich Schülerinnen und Schüler zu verantwortungsbewussten, toleranten und lebensfrohen Menschen entwickeln können.

## Vorstellung im Rathaus

Am 6. Oktober 2008 stellte er sich persönlich bei Bgm. NR Hannes Fazekas und Schulstadträtin Barbara Sachs vor und präsentierte seine Ideen bezüglich der Entwicklung der Sporthauptschule.

## Fest zum 40-jährigen Jubiläum

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Sporthauptschule findet am 11. Dezember 2008, am Tag der offenen Tür, ein Fest statt. ■

## Mobi-Kids am Frauenfeld

Mobiler Kindergarten bekam einen Namen

Seit 1. September ist der neue Kindergarten für Kinder im Alter von 2 1/2 Jahren am Frauenfeld in Betrieb.

### Platz für 32 Kinder

Beim bestehenden Kindergarten am Frauenfeld wurden von der Stadtgemeinde mobile Einheiten errichtet um den zusätzlichen Bedarf decken zu können. Hier finden zwei Kindergartengruppen Platz.

Beide Kleinkinderguppen sind voll belegt, die insgesamt 32 Kinder haben sich gut eingelebt. Die Anschaffung der beiden Mobil-Con-

tainer, ausgestattet mit einigen Extras, erwies sich als richtige Entscheidung.

### Namensgebung

Nach Beratungen der Kindergartenpädagoginnen mit der zuständigen Stadträtin wurde rasch eine Einigung erzielt: Die beiden Gruppen werden als „Mobi Kids“ bezeichnet.

Am 26. September fand die Namensgebung der Betreuungseinrichtung statt. Bgm. NR Hannes Fazekas und STR Barbara Sachs übergaben dabei Geschenke für die Kinder. ■



Sonja Forstner, STR Barbara Sachs, Bgm. NR Hannes Fazekas und Susanne Sinawehl bei der Namensgebungsfeier

## Jausenboxen für Erstklassler

Umwelterziehung beginnt bei den Kleinsten. Deshalb schenkte der Abfallverband Schwechat (AWS) allen Kindern der ersten Klassen Volksschule eine Jausenbox für ihre abfallarme Jause. Vzbgm. und AWS-Obmann Gerhard Frauenberger, Schul- und Jugendstadträtin

Barbara Sachs sowie Geschäftsführer des AWS Jürgen Maschl waren in Schwechats Volksschule I & II unterwegs und überreichten nicht nur die Jauseboxen sondern erklärten den Kindern auch wie wichtig Müllvermeidung und Mülltrennung sind. ■



VBGM Gerhard Frauenberger, der Geschäftsführer des AWS Schwechat Jürgen Maschl und STR Barbara Sachs mit den Schülern der Ersten Klasse, VS II, Patrick und Leon.

## Jugend im Schnee – Förderung durch die Stadt

Auch in diesem Jahr unterstützt die Stadtgemeinde Schwechat wieder die Aktion „Jugend im Schnee“ für 40 Schwechater Kinder und Jugendliche mit einer Förderung von je € 150,00.

Die Aktion „Jugend im Schnee“ findet vom 31. Jänner bis 7. Februar 2009 (Semesterferien) statt. Die Fahrt führt ins Hotel „Freunde der Natur“ in Spital am Pyhrn ([www.naturfreundehotel.at](http://www.naturfreundehotel.at))

**Abfahrt:** 10 Uhr vom Parkplatz beim Hallenbad Schwechat

**Skigebiet:** Wurzeralm, Hinterstoder ([www.wurzeralm.at](http://www.wurzeralm.at))

**Leistungen:** Frühstück und Abendessen im Hotel; für Kinder gibt es ein Mittagessen und ein Getränk auf einer Schihütte, Liftkarte, Betreuung durch bewährte, staatlich geprüfte Instruktoren, abwechslungsrei-

ches Abendprogramm.

### Heuer noch günstiger

**Preis:** Kinder Jg. 2000-2003 € 490,00/mit Förderung € 340,00; Kinder Jg. 1994-1999 € 510,00/mit Förderung € 360,00; Studenten, Schüler u. Lehrlinge € 580,00/mit Förderung € 430,00 (mit Ausweis aus dem Bezirk Schwechat); Erwachsene € 580,00.

### Platzreservierung & Infos

Heuer erstmals **Platzreservierung per E-Mail** an [Schwechat@naturfreunde.at](mailto:Schwechat@naturfreunde.at) (von 6. Nov. bis 31. Dez. 2008) und am 27. Nov. 2008, 11. Dez. 2008 und 8. Jan. 2009 ab 19.30 Uhr im Vereinslokal der Naturfreunde, Sendnerg. 6

**Infos** ebenfalls bei:

• Martina Sedlaczek (Ski) unter 0699/10960303 von 19 bis 21 Uhr.

• Rene Schrittwieser (Snowboard) unter 0664/8480881 von 19 bis 21 Uhr

**Platzsicherung:** Durch Einzahlung auf KontoNr. 05210667689, BLZ 14000 bis 8. Jänner 2009 (Letzter Einzahlungstag ist der 8. Jänner 2009)

**Homepage:** Infos heuer erstmals auch im Internet unter [www.schwechat.naturfreunde.at](http://www.schwechat.naturfreunde.at)  
**Bei der Anmeldung mitzubringen:** Meldenachweis des Kindes, Sozialversicherungsnummer.

**Elternabend** mit Vorstellung des Teams und Urlaubsvorbesprechung am 22. Jänner 2009 um 19 Uhr im Vereinslokal, Sendnergasse 6.

**Anmeldungen für die Förderung durch die Stadtgemeinde:** Benjamin Hutter, 2. Stock, Zimmer 211, 01/ 70 108-301, von 3. – 6. November 2008, 8 – 16 Uhr. ■

## Musikschule besuchte Volksschule

Am 11. September besuchten MusikschullehrerInnen die Volksschule Mannswörth, um den Kindern einige Instrumente vorzustellen. Neben vielen Informationen hörten die Schüler und Schülerinnen auch einige musikalische Kostproben. ■



Natürlich konnte man auch Instrumente gleich selbst ausprobieren.



**EINKAUFSZENTRUM  
SCHWECHAT**



... HAT ALLES WAS ICH WILL.

## Weihnachtsprogramm

- Punschhütte | 14.11. bis 24.12.  
Montag bis Freitag von 12 bis 21 Uhr, Samstag von 10 bis 21 Uhr
- Maroni-/Kartoffelstand | ab Ende November
- Bummelzug ab Mittag | Freitag, 8.11., 5.12., 12.12. & 19.12.
- Sprechender Weihnachtsbaum mit Engerl oder Weihnachtswichtel
- Punschaktion im Einkaufszentrum | Montag, 8.12.  
Bei einem Einkauf erhalten Sie einen Gutschein für einen Gratispunsch!

## Bauernmarkt

Samstag | 13.12. | 7.30 bis 12 Uhr

## Weihnachtskasperl

Mittwoch | 24.12. | 11 Uhr

Wiener Straße 12 – 16

## Oktober

### Sonntag, 26. Oktober 2008

- Stadtpfarrkirche, 19 Uhr: Echtzeit, der etwas andere Gottesdienst
- Theater Forum Schwechat, 16 Uhr: Festival der Pantomime: Stimmung, Clown und Pantomime für Menschen ab 4 Jahre
- Eisenbahnmuseum, Hintere Bahngasse 2, Dampfbetrieb Info unter [www.eisenbahnmuseum.at](http://www.eisenbahnmuseum.at)

### Mittwoch, 29. Oktober 2008

- Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Salonkultur im Theater Bistro mit Elisabeth Strini

### Donnerstag, 30. Oktober 2008

- Schwechater Einkaufsstraßen, ab 17 Uhr: Bummelabend

### Freitag, der 31. Oktober 2008

- Rannersdorf, Spielplatz, 18 Uhr: Halloweenumzug
- Felmayerscheune, 21 Uhr: Halloween-Party

## November

### Samstag, 1. November 2008

- Stadtpfarrkirche, tagsüber: Kindertrauerstätte in der Rosalienkapelle
- Stadtpfarrkirche, 14 Uhr: Friedhofsandacht am Waldfriedhof
- Pfarrfriedhof, 15 Uhr: Friedhofsandacht

### Sonntag, 2. November 2008

- Stadtpfarrkirche, tagsüber: Kindertrauerstätte in der Rosalienkapelle
- Stadtpfarrkirche, 19 Uhr: Requiem in der Pfarrkirche

### Dienstag, 4. November 2008

- Theater Forum Schwechat, 9 Uhr: Wedel & Krebsenspeck
- Theater Forum Schwechat, 10.30 Uhr: Wedel & Krebsenspeck
- Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Dienstag nach Vorschrift

### Mittwoch, 5. November 2008

- Rathaus, 18.30–20.30 Uhr: „Frauen im Job“ Vortrag: Karrierestrategien für Frauen
- Theater Forum Schwechat, 9 Uhr: Wedel & Krebsenspeck
- Theater Forum Schwechat, 10.30 Uhr: Wedel & Krebsenspeck

### Donnerstag, 6. November 2008

- Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Besessen, Solokabarett

- Festwiese Rannersdorf, ab 15 Uhr: Kasperltheater

### Freitag, 7. November 2008

- Körnerhalle, 8.30 – 19 Uhr: Gesundheitsmesse

- Festwiese Rannersdorf, ab 15 Uhr: Kasperltheater

### Samstag, 8. November 2008

- Körnerhalle, 9 – 17 Uhr: Gesundheitsmesse

- Theater Forum, ab 20 Uhr: Der Frauenflüsterer

- Festwiese Rannersdorf, ab 15 Uhr: Kasperltheater

### Sonntag, 9. November 2008

- Festwiese Rannersdorf, ab 15 Uhr: Kasperltheater

### Dienstag, 11. November 2008

- Rathaus, 19.30 – 21 Uhr: 8. Dr. Franz Slawik Symposium

### Samstag, 15. November 2008

- Körnerhalle, 18 Uhr: Folkloreveranstaltung Jedinstvo

### Dienstag, 18. November 2008

- Rathaus, 19.30 – 21 Uhr: 8. Dr. Franz Slawik Symposium

- Freitag, 21. November 2008

- Theater Forum, 20 Uhr: Theater Zeitvertreib „Grobiane“ von Carlo Goldoni

### Samstag, 22. November 2008

- Körnerhalle: Playbackshow der SVS-Fußballer

- Vor der Pfarre Mannswörth, 17 Uhr: Eröffnung der Mannswörther Weihnachtsbeleuchtung

- Stadtpfarre, 10 Uhr: Krabbelmesse für unsere jüngsten Christen und ihren Familien im Pfarrheim

- Theater Forum, 20 Uhr: Theater Zeitvertreib „Grobiane“ von Carlo Goldoni

- Schaugarten Rittmann, 15 – 19 Uhr: Thurnmühlstraße 1 / Germaniastraße 6

### Sonntag, 23. November 2008

- Theater Forum, 20 Uhr: Theater Zeitvertreib „Grobiane“ von Carlo Goldoni

- Schaugarten Rittmann, 15 – 19 Uhr: Thurnmühlstraße 1 / Germaniastraße 6

### Dienstag, 25. November 2008

- Feuerwehrzentrale Klederinger, 17 Uhr: Eröffnung der Klederinger Weihnachtsbeleuchtung

- Rathaus, 19.30 – 21 Uhr: 8. Dr. Franz Slawik Symposium

- Mittwoch, 26. November 2008

- Hauptplatz, 17 Uhr: Eröffnung der Schwechater Weihnachtsbeleuchtung

- Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Literatur im Gespräch

- mit Elisabeth Strini

### Donnerstag, 27. November 2008

- Hort Rannersdorf, 17 Uhr: Eröffnung der Rannersdorfer Weihnachtsbeleuchtung

- Theater Forum, 20 Uhr: Theater Zeitvertreib „Grobiane“ von Carlo Goldoni

### Freitag, 28. November 2008

- Körnerhalle, ab 16 Uhr: Kathreintanz des PSV Mannswörth

- Theater Forum, 20 Uhr: Theater Zeitvertreib „Grobiane“ von Carlo Goldoni

### Samstag, 29. November 2008

- Felmayerscheune, 17 Uhr: Bikeradvent „Power-Kids für MPS-Kinder“

- Theater Forum, 20 Uhr: Theater Zeitvertreib „Grobiane“ von Carlo Goldoni

- Eisenbahnmuseum Schwechat, 12 Uhr: Adventdampf im Eisenbahnmuseum

### Sonntag, 30. November 2008

- Stadtpfarrkirche, 15 Uhr: Seniorenmesse in der Pfarrkirche anschließend Jause im Pfarrheim

- Pfarrheim, 17.30 Uhr: Fasten – Info – Informationstreffen für „Fasten im Alltag“

- Theater Forum, 20 Uhr: Theater Zeitvertreib „Grobiane“ von Carlo Goldoni

- Eisenbahnmuseum Schwechat, 10 Uhr: Adventdampf im Eisenbahnmuseum

## Behindertenverband Schwechat

Sprech- und Beratungstage 2008 in der AK-Bezirksstelle Schwechat, Sendnergasse 7/1 Stock von 9 bis 10.30 Uhr an folgenden Terminen: 4. November und 2. Dezember. Infos: Obm. Alfred Csokai, Handy 0676 43 44 187, [KOBV.schwechat@gmx.at](mailto:KOBV.schwechat@gmx.at) [www.kobv.at](http://www.kobv.at)

## Naturfreunde

### Wandern Programm 2008

- 23.11.: Mittagsstein – Fr. Hallerhaus

- 14.12.: Rohrwald Änderungen möglich! Treffpunkt 8.15 Uhr vor dem Schwechater Hallenbad. Auskünfte bei Ing. Alfred Weinmann (707 24 64) oder Hubert Proschko (707 80 48)

## Violinabend

Unter dem Motto „M hoch 4“ veranstaltet die Schwechater Geigerin Maria Patera zusammen mit der Pianistin Martina Raab am Mittwoch, den 29. Oktober um 19 Uhr einen Violinabend in der Scheune im Felmayergarten. Auf dem Programm stehen u. a. Werke von Mozart und Mandel, im zweiten Teil des Konzerts werden auch Gäste zu hören sein. Der Eintritt ist frei.

## Ausstellungen

### Galerie der Städt. Bücherei:

- Ausstellung Edith Clausen: „Bildkontakte“ noch bis zum 21. November zu besichtigen während der Bücherei-Öffnungszeiten.

- Ausstellung Manfred Hirl: „Erotik & Geometrie“ – Skulpturen aus Speckstein, von 9. Dezember 2008 bis 9. Jänner 2009 zu besichtigen während der Bücherei-Öffnungszeiten

### Rathaus Schwechat:

- Ausstellung Ulrike Zeppetzer: „Im Labyrinth der Gegensätze - Kunst zwischen Technik und Natur“, von 21. Oktober bis 9. Dezember.

## Mineralogische ARGE

Die Mineralogische Arbeitsgemeinschaft trifft sich **jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat** ab 18 Uhr im kleinen Saal der Körnerhalle/Eingang Löwengasse. Interessierte sind herzlich willkommen.

## Wochenmarkt

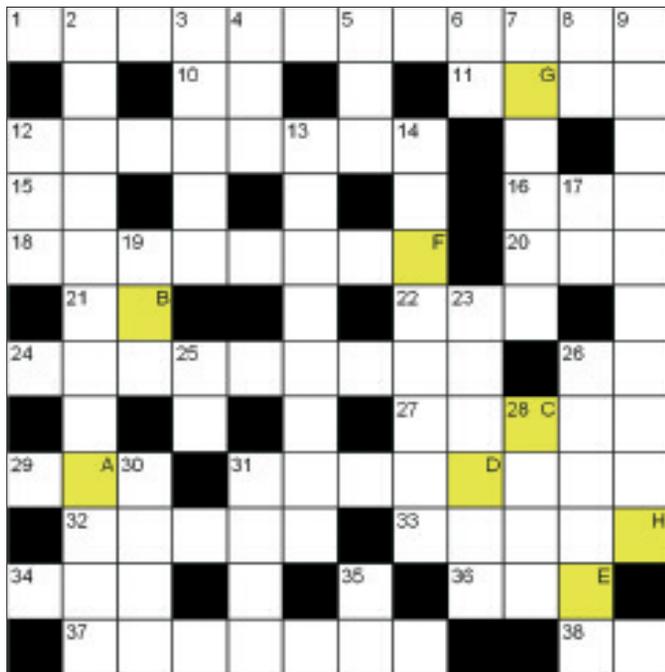
Ab 30. Oktober hat der Wochenmarkt am Hauptplatz immer donnerstags von 9 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

## Radfahren

Die Naturfreunde Schwechat laden Sie zum Radfahren ein. Seit 6. Mai ist wieder dienstags um 18 Uhr Treffpunkt beim Sommerbad. Auskunft jeden Donnerstag, von 19.30 bis 20.30 Uhr im Vereinslokal, Sendnergasse 6, bei Rudolf Derkics.

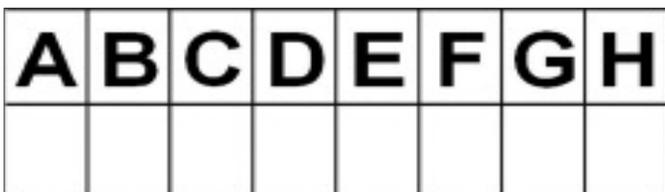
## Schwechater Kreuzworträtsel

Aus den gelb unterlegten Feldern ist das Lösungswort zu bilden, das eine Rechenmaschine benennt. Wenn es Ihnen gelingt, das Rätsel zu lösen, schreiben Sie das Lösungswort einfach auf eine Postkarte (Name und Anschrift nicht vergessen!) und schicken Sie diese bis spätestens 7. November an die Stadtgemeinde Schwechat. Es wird eine Jahreskarte für das Hallenbad verlost.



**Waagrecht:** 1) durch Elektronen betätigt 10) Umlaut 11) röm. Kaiser 12) afrikan. Volk 15) ägypt. Sonnengott 16) dt. Kfz-Kennz. Dachau 18) silberhaltiges Gestein 20) dt. Kfz-Kennz. Eschwege 21) ital. Musiknote 22) Ohr engl. 24) benachbarte Hauptstadt 26) Spielkarte 27) Namen engl. 29) oberöst. Ort an der Salzach 31) Internetauftritt 32) Boot 33) hochpreisig 34) Kopfbedeckung 36) ehm. dt. Automarke 37) Bewegungskraft 38) derart

**Senkrecht:** 2) Druckertyp 3) fossile Energieform 4) Tee engl. 5) Ansiedlung 6) modern 7) Funksignalverbreiter 8) chem. Zeichen Chrom 9) Überschwemmung 12) Papageienart 13) Laptop 14) Computernetzwerk 17) chem. Zeichen Arsen 19) dt. Kfz-Kennz. Göttingen 23) gemeinschaftliches Mahl 25) ja ital. 26) Vater des Theus 28) Nagetier 30) Nagetier 31) geteilt, unvollständig 35) biblische Stadt



Auflösung aus Ganz Schwechat 10/2008:

Lösungswort:

**Volkshochschule**

Die Jahreskarte fürs Hallenbad hat gewonnen:

**Gerhard Wladika**, Ehrenbrunnengasse, Schwechat.

Wir gratulieren herzlich!



## Naturapotheke im Felmayergarten

Artischocke  
(Cynara scolimus L.)

Die Artischocke wird auch grüne Artischocke, französische Artischocke oder Kugelartischocke genannt.

**Verwendung:** Artischockenblätter sind die getrockneten, ganzen od. geschnittenen Grundblätter (Folium cynarae).

**Vorkommen und Herkunft:** Stammt aus der Familie der Korbblütengewächse (Asteraceae); Herkunft: Ursprünglich Äthiopien; Mittelmeerländer.

**Standort:** Als Wildpflanze unbekannt, angebaut in mehreren Kulturformen in Süd-, West- und Mitteleuropa sowie den USA (Florida).

**Aussehen und Merkmale:** Die Artischocke ist eine bis zwei Meter hohe, kräftige Pflanze mit fiederspaltigen Blättern und großen blau-roten Blütenköpfen. Die Blütenköpfe sind einzeln, faustgroß, an der Basis aus einer kugeligem Hülle aus breiten, zugespitzten, im unteren Teil fleischigen (essbaren) Hüllblättern bestehend – ein distelähnliches Delikatessengemüse.

**Inhaltsstoffe:** Phenolcarbonsäuren, vor allem etwa 1% Derivate der Kaffeesäure und Cynarin, 0,5-6% Bitterstoffe wie Sesquiterpenlacton Cynaropikrin, bis zu 1% Flavonoide, Inulin, Monosaccharide

**Wirkungen:** Gallebildende Wirkung: Kaffeesäurederivate und Flavonoide stimulieren konzentrationsabhängig die Cholerese und steigern die Gallensäureproduktion. Dyspeptische Wirkung: Artischockenextrakte wirken günstig beim dyspeptischen Symptomenkomplex. Lipidsenkende Wirkung: Extrakte aus der Artischocke senken sowohl den Triglyceridgehalt als auch den Gesamtcholesterinspiegel im Blut. Cynarin ist ein Lipolysehemmstoff ähnlich Nikotinsäure, ist aber wesentlich besser verträglich. Luteolin (Flavonoid) hemmt die Cholesterinsynthese. Wirkung auf die Leber: Artischockenextrakte wirken protektiv auf die Leber aufgrund entgiftender, antioxidativer und regenerations-

fördernder Eigenschaften.

**Anwendungsgebiete:** Leberschwäche, erhöhter Cholesterinspiegel, Schwindel, Gicht, Rheuma, Arteriosklerose, Kopfschmerzen, Hepatitis – Nachbehandlung, fördert Gallenfluss, zuckersenkend, verdauungsfördernd, appetitanregend, magenstärkend.

**Dosierungshinweise:** Zur Förderung der Verdauung: Für eine Tasse Tee 1 Teelöffel voll mit kochendem Wasser übergießen und nach 10 Minuten abseihen. 2- bis 3-mal täglich eine Tasse frisch bereiteten Tee trinken.

**Rezept-Tipp:** Artischockensalat; Zutaten: 6 große Artischocken, 1 Häupel grüner Salat, 75g gehackte Mandeln, 200g Creme Fraiche, 5cl Apfelweinessig, 1 Sträußchen aus Thymian, Lorbeer und Petersilie, 50g Mehl, 2 Zitronen, Salz, Pfeffer

Von den Artischocken die äußeren Blätter entfernen und mit Zitronensaft beträufelt in Salzwasser legen, das gelöste Mehl dazugeben. 20 Minuten kochen. Wasser abgießen und die harten Artischockenblätter entfernen. Anschließend in Scheiben schneiden. Auf einem Teller Salat anrichten und die Artischockenscheiben auflegen. Creme Fraiche mit Essig und Kräutern vermischen, über die Artischocken gießen. Mit Mandeln garnieren. ■

\*\*\*

Eine Serie in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Uri, Landschaftsapotheke



Artischocke

# Meisterliches kam zu Ehren

ASKÖ Niederösterreich  
ehrte verdiente  
Sportler – Schwechat  
räume ab



Die erfolgreichen Tischtennismannschaft von SVS NÖ bei der Ehrung in Schwechater Rathaus

Die Latte lag hoch: Olympiateilnehmer, EM- oder WM-Top-Platzierung oder Österreichischer Meistertitel waren gefragt. Vom Bahngolf über Billard, zwei nicht SVS-dominierten Sportarten, bis hin zu Volleyball und Leichtathletik: Der ASKÖ-NÖ ehrte seine verdienten Sportler der abgelaufenen Saison.

## Ehrung in Schwechat

Um den Meisten der Geladenen die Anfahrt zu vereinfachen wurde die Ehrung im

Rathaus von Schwechat durchgeführt. Passend, stellte doch die SVS einmal mehr das Gros der Meisterlichen.

Über die Bühne ging die Zeremonie im Festsaal. Im erlauchten Kreise fanden sich Omar Besic (Jiu Jitsu), Andrea Mayr, Brigitta Pöll, Bettina Schasse, Elisabeth Pauer, Gerhard Mayer, Johann Siegele, Benjamin Siart und Thomas Wannasek (alle Leichtathletik), Fabienne Nadarajah, Markus Rogan und Marcel Schaufler (Schwimmen) sowie die

Champions League Sieger im Tischtennis – also Werner Schlager, Daniel Habesohn, Chen Weixing und Ryu Seung Min. Wobei die Abwesenheit des Koreaners nicht weiter überraschend war. Dieser ist seit wenigen Wochen in Diensten des französischen TT-Meisters aus Hennebont.

Natürlich auch zu Ehren waren die Volleyballerinnen und Volleyballer aus der Halle und vom Strand: Rimser/Jirak, Gosch/Horst, Doppler/Gartmayer sowie die

Meistermannschaft von SVS Post.

## Hervorragende Leistungen

Insgesamt wurden 77 AthletInnen und 34 TrainerInnen aus 17 Sportarten dazu eingeladen. ASKÖ-NÖ Präsident LABg. Bgm. Rupert Dworak und Bgm. NR Hannes Fazekas überreichten den erfolgreichen Athletinnen und Athleten Ehrengeschenke und zeichneten sie für ihre hervorragenden sportlichen Leistungen aus. ■



Unter den geehrten SportlerInnen waren selbstverständlich auch die erfolgreichen Volleyballerinnen von SVS Post.

# Laufsportfest

## mit rund 1.000 Kindern

Zwei Tage lang Spaß  
für Kinder, Hobby- und  
LeistungssportlerInnen

Bei herrlichem Laufwetter nahmen auch heuer wieder knapp 1.000 Schülerinnen und Schüler der Volksschulen Schwechat I und II, Volksschule Rannersdorf, sowie der SHS und AHS am Schullauf des Borealis Laufsportfestes 2008 teil. Geehrt wurden die Sieger von Frau Stadträtin Barbara Sachs.

### Die Ergebnisse

Die Ergebnisse in den einzelnen Wertungskategorien:

#### Vorschule, Mädchen:

1. AKYOL Büsra
2. HASCHKA Johanna
3. LUGMAIR Miriam

#### Vorschule, Bubben:

1. DZHABRAILOV Askab
2. SIMIC Marcel
3. KIEBERL Robin

#### 1. Klasse, Mädchen:

1. REHAK Sigrid
2. WIESNER Anna
3. BLAMHOFER Nicole

#### 1. Klasse, Bubben:

1. ÖZKAN Emin
2. HORVATH Nico
3. KÖNIG Marcel

#### 2. Klasse, Mädchen:

1. BABEL Kristina
2. KNOBLOCH Patricia
3. KOLLER Sarah

#### 2. Klasse Bubben:

1. KOTYZA Daniel
2. KÜRI Nico
3. SCHEIBER Felix

#### 3. Klasse Mädchen:

1. KÖLCH Tanja
2. MOKRUSCH Angelika
3. MARTINS Elena

#### 3. Klasse Bubben:

1. STRAKA Vojtech
2. PRASEK Stefan
3. NEMETH Florian

#### 4. Klasse Mädchen:

1. HASCHKA Miriam
2. HOLZER Lisa
3. RASCHBAUER Arabella

#### 4. Klasse Bubben:

1. RIBISCH Patrick
2. MACHACEK Simon
3. HOLZER Lukas

#### JG 1997/98 weiblich:

1. KÖGLBERGER Klara
2. FALK Jasmin
3. IVANEK Christina

#### JG 1997/98 männlich:

1. URBANEK Lucas
2. BENES Petr



Borealis Laufsportfest in Schwechat: rund 1.000 Kinder hatten viel Spaß

#### 3. HADZIKIC Nihad

#### JG 1995/96 weiblich:

1. DANGL Daniela
2. FRITZ Carina
3. VYSTRCILOVA Simona

#### JG 1995/96 männlich:

1. SUCHANEK Michal
2. PAPAÍ Kevin
3. HRAD Uwe

#### JG 1993/94 weiblich:

1. THOME Celia
2. DIBON Daniela
3. GASHI Arjeta

#### JG 1993/94 männlich:

1. PHONCHA Sasiroek
2. FAROOQ Sohaib
3. MYCHALKO Jan

### Breitensport

Die Erwachsenen absolvierten am nächsten Tag ein Sechsstunden-(Staffel-)Lauf, rund 200 StarterInnen nahmen daran teil. Gut 100 StarterInnen nahmen die Breitensporttaugliche Distanz von fünf Kilometer in Angriff.

Rückblickend bleibt nur mehr der Dank an den mehr als zufriedenen OrganisatorInnen Kurt Ulreich, Sabine Dolezal und Team sowie den treuen Partnern und Sponsoren. Vorausblickend: Auch im Oktober nächsten Jahres ist das Schwechater Laufsportfest wieder ein Fixpunkt im Kalender. ■



Am Sonntag waren dann die Erwachsenen dran, wie hier auf dem Bild die schnellen Grünen ...



... und LeistungssportlerInnen, die den Sechsstunden-Lauf in Angriff nahmen.

# SVS-Fußballer voll in Fahrt

Schwechater liegen an der  
Tabellenspitze, Mannswörther  
kämpfen im Mittelfeld



Foto: m.schneider

Zu Hause fühlen sich die Fußballer des SC Mannswörth besonders wohl. Gegen den SV Donau holte man den (allseits erwarteten) Heimsieg – die Ban-Truppe siegte mit 4:1. Was noch fehlt sind Auswärtserfolge, mit denen der Platz im Mittelfeld weiter gefestigt werden könnte.

Knapp zwei Drittel der Herbstmeisterschaft sind nun gespielt und die SV Schwechat ist mit 27 Punkten Tabellenführer der Admiral Wiener Stadtliga und somit auf Kurs zum angepeilten Wiederaufstieg in die Regionalliga Ost.

## Siegesserie

Nach einer Serie von acht gewonnenen Spielen in Folge und einer weißen Weste im eigenen Rudolf-Tonn Stadion (fünf gewonnene Spiele und kein Gegentor), ist die Stimmung im Lager der SVS Schützlinge, wie wäre es anders zu erwarten, hervorragend.

Bis zur Winterpause heißt es aber weiterhin „vollste Konzentration“, denn die Gegner schlafen nicht und warten auf einen Aussetzer

der Schwechater Mannschaft.

## SCM mit Auswärtsschwäche

Die Elf von Trainer Robert Ban liegt im Moment zwar auf einem Mittelfeldplatz, muss aber weiterhin Punkte sammeln um nicht in den Tabellenkeller zu rutschen. Dazu sollte bald auch ein Sieg auswärts aufs Punktekonto gutgeschrieben werden, denn der SC Mannswörth konnte bisher in zehn gespielten Runden nur einen Punkt (2:2 gegen Ankerbrot) in der Ferne holen.

Das letzte Heimspiel (vor Redaktionsschluss dieser Ausgabe) gewann man aber eindeutig gegen den SV Donau mit 4:1 und holte mit diesem somit Spiel den vierten Heimsieg in dieser Saison. ■

## Volleyball: SVS Post-Damen nach Turnier in Polen siegreich beim MEVZA-Auftakt

Das Ende der Vorbereitungen begann für SVS Post mit einem Schock: Patricia Soto, international erfahrene Angreiferin seit Sommer in Diensten von SVS Post, musste Hals über Kopf den Heimweg antreten. Aufgrund einer schweren Erkrankung ihres Vaters trat die 28jährige die Reise zurück nach Peru an.

Die Mannschaft zog es hingegen ins polnische Krakau. Zum Ende der Vorbereitung stand noch ein stark besetztes Turnier am Programm.

Die Ergebnisse zeigten sich durchwachsen: einem klaren Sieg gegen Wisla Krakau folgten Niederlagen gegen die Turnierfavoritinnen aus Kaliningrad bzw. Bielsko Biala. Dabei testete Trainer Sirvon zahlreiche Varianten und ließ auch immer

wieder rein österreichische Formationen auflaufen. Am Ende bedeutete dies für SVS Post Platz Vier, der Sieg ging an Bielsko Biala.

## Auftaktsieg

Am 11. Oktober traten dann die Volleyballerinnen

zum ersten Spiel in der MEVZA Liga an, Gegnerinnen waren die Damen von TPV Novo Mesto.

Die SVS Post-SpielerInnen ließen nichts anbrennen und gewannen glatt in drei Sätzen.

Zum vierten Mal ist SVS Post in der Nitteluropa-Liga jetzt im Einsatz. Jeweils erreichte man das Final-Four. Am Ende schauten zwei dritte bzw. ein zweiter Platz heraus. Heuer will man sich damit nicht mehr zufrieden geben. Der Titel ist das klar formulierte Ziel. Dabei setzen die Schwechaterinnen verstärkt auf rot-weiß-rote Kräfte. „Schlussendlich besteht unser 18 Damen starker Kader aus elf Österreicherinnen“, erklärt SVS Obmann Karl Hanzl. ■



Foto: Neubauer

Musste aus familiären Gründen die Rückreise nach Peru antreten: Patricia Soto, international erfahrene Angreiferin, seit Sommer in Diensten von SVS Post

www.zvachula.at  
dienstleistungen@zvachula.at

WIR RÄUMEN  
WIR STREUEN  
WIR HAFTEN  
WIR SIND FÜR SIE DA!

(02235)  
**87 797**

... Ihr Winterdienst

**PROMPT UND  
ZUVERLÄSSIG!**

ZVACHULA Gesellschaft m.b.H. - 2325 HIMBERG -  
TEICHGASSE 24 - FAX (02235) 87 227

# Titelverteidiger weiter siegreich

SVS NÖ  
geg.  
Lombard  
Budapest: 3 - 2



**Corner**  
von Ing. Karl Hanzl

**Sporttermine im Internet** Für die sportinteressierten Schwechater war es oft ein schwieriges Unterfangen die richtigen Beginnzeiten und Orte der jeweiligen Sportarten zu finden. Über Topereignisse wie die Championsleague haben die Tageszeitungen ausführlich berichtet, die Bundesligen und auch internationalen Ligen waren und sind auch präsent. Darunter suchte man oft vergeblich. Die vielfachen Internetseiten der SVS-Zweigvereine und auch des Hauptvereines waren manchmal nicht wirklich aktuell.

Eine Ausgangsposition mit deren Lösung die Medien- und EDVexperten der SVS im Mai dieses Jahres konfrontiert wurden mit dem internen Ziel dies bis September zufrieden stellend zu ändern. Für Norbert Prantner, Dejan Mladenov, Roland Regnemer, Ing. Alfred Kulhanek, Stefan Neubauer und Christian Köhler galt es ein Konzept zu realisieren dass der großen Anzahl der verschiedensten Sportarten und auch Alterskategorien aber auch dem Schul- und Breitensport gerecht wird.

Unter [www.SVSSchwechat.at](http://www.SVSSchwechat.at) können Sie das neue Produkt selbst begutachten und sollten eine wirklich umfassende Information über den Schwechater Sport und den Sport in Schwechat erhalten.

bar nach Ende der Partie.

Doch zwei Siege des Budapest Legionärs Jörgen Persson, zuerst gegen Chen Weixing und im vierten Spiel des Abends auch gegen Werner Schlager, hielten die Ungarn in der Partie.

## Habesohn stark

Obwohl Daniel Habesohn nach seinem grippalen Infekt Trainingsrückstand hatte, präsentierte er sich spielerisch und nervlich in Form. Er bezwang den Chinesen Wang Jianfeng mit 3-1 und ebnete damit den Weg zum Heimsieg.

Perfekt machte ihn dann Defensivartist Chen Weixing. Dieser ließ dem jungen Ungarn in der fünften und entscheidenden Begegnung des Abends letztendlich keine Chance.

„Es war ein Sieg der Mannschaft, ein wichtiger Sieg. Werner hat dort fortgesetzt, wo er in der letzten Saison aufgehört hat“, atmet SVS NÖ-Manager Hans Friedrichschröder erleichtert durch. ■

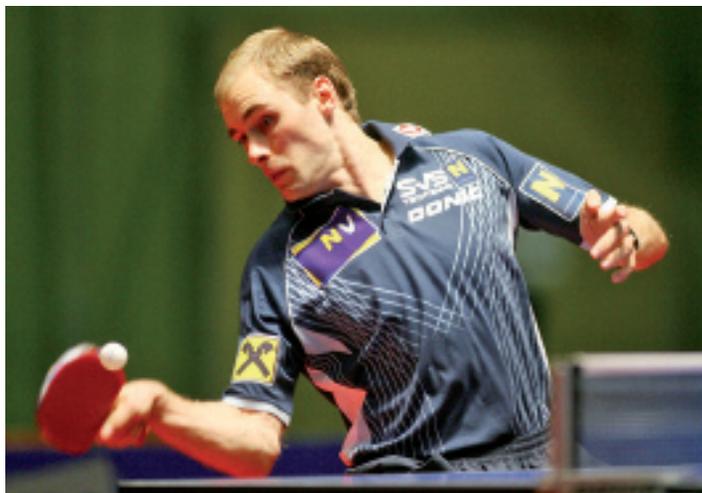


Foto: Diener

Mit einer starken Leistung trug Daniel Habesohn wesentlich zum CL-Sieg von SVS NÖ gegen Lombard Budapest bei

Die Karten wurden gänzlich neu gemischt. Nicht nur die Spielerwechsel zwischen den Spitzenklubs, auch die neuen Regeln für Beläge und Kleber sorgten für besondere Spannung vor Beginn der europäischen Eliteliga.

Die Titelverteidiger aus Niederösterreich eröffneten die Champions League Saison in der Schlossparkhalle in Wolkersdorf mit einem knappen 3 - 2 Sieg.

Keinen Ausrutscher leistete sich SVS NÖ-Star Werner Schlager. Im ersten Bewerbsspiel mit den neuen Belägen, setzte sich der Weltmeister von 2003 gegen den Ungarn David Zwickl glatt mit 3 - 0 durch.

„Mein Service ist durch die langsameren Beläge stabiler und besser geworden, im Spiel hatte ich die notwendige Zeit für qualitativ gute Bälle“, erklärt Schlager unmittelbar

Bei drei von fünf  
Medaillen war SVS NÖ  
beteiligt

## Erfolg bei der TT-EM



Foto: AGN/regnemer

Werner Schlager

Fünf Medaillen für Österreich bei der Tischtennis-EM in St. Petersburg – und die Asse von SVS NÖ hatten wesentlichen Anteil daran.

Werner Schlager holte sich im Doppel mit Trinko Keen (NL) die Silbermedaille; im Einzelbewerb verlor er gegen den späteren Champion Timo Boll (D) und holte Bronze. Das Team mit Schlager, seinem Mannschaftskollegen vom SVS NÖ Chen Weixing (mit dabei auch Daniel Habesohn als Ersatz) und Robert Gardos (Cajagranada) holte ebenfalls Bronze. ■

## Schlager & Co. gegen Sterilgarda

SVS NÖ empfängt mit Sterilgarda das Überraschungsteam der noch jungen Champions League-Saison. Das junge italienische Team fegte im zweiten Spiel der Gruppe zwei auswärts über Frickenhausen mit 3-0 hinweg.

Wer Schlager & Co. unterstützen will: **SVS NÖ – Sterilgarda (ITA), 7. November 2008, 20.15 Uhr, Schlossparkhalle Wolkersdorf**

INVESTMENTSERVICE

**AUCH WENN'S NICHT IM KAFFEESUD STEHT: DAS BESTE KOMMT NOCH.**

Die besten Anlagen für die Zeit nach heute.  
Jetzt in Ihrer BAWAG Filiale  
Himberger Straße 2-4, 2320 Schwechat,  
Tel. 01 / 707 73 45 und auf [www.bawag.com](http://www.bawag.com)

**DAS BESTE KOMMT NOCH PAKET**

Die neue Bank. Die neue BAWAG.

**BAWAG**  
EINE MARKE DER BAWAG PSK

8. DR. FRANZ SLAWIK



# GEGEN VORURTEILE

SYMPOSIUM 2008 2320 Schwechat, Rathaus-Festsaal, Rathauspl. 9, 2. Stock

■ ■ 1. Abend - Dienstag, 11. 11. 2008 - 19.30 Uhr

„Wissenschaft & Forschung: Relevanz für den Menschen“

„Verantwortung in der Forschung“ - Univ.-Prof. Mag. Dr. Markus HENGSTSCHLÄGER, Genetiker,  
Leiter der Abteilung für Medizinische Genetik, Universitätsklinik für Frauenheilkunde

„Nutzen für den Menschen“ - Prof<sup>n</sup>. Dr<sup>n</sup>. Renée SCHRÖDER, Zentrum für Molekulare Biologie,  
Wittgenstein-Preis 2003, Frauenpreis 2007

Begrüßung: Bürgermeister Abg. z. NR Hannes FAZEKAS – Moderation: Dr. Gisela HOPFMÜLLER, ORF

■ ■ 2. Abend - Dienstag, 18. 11. 2008 - 19.30 Uhr

„Trends und Rollenbilder“

„Unsere Gesellschaft – wird wirklich alles immer schlimmer?“ - Dr. Gerhard SCHWARZ,  
Konfliktforscher, mehrdimensionale Ursachenforschung, Philosoph

„Rollenbilder in Technik & Wissenschaft“ - Univ. Ass<sup>n</sup>. Dipl.-Ing<sup>n</sup>. Dr<sup>n</sup>.techn. Ille C. GEBESHUBER,  
Experimentalphysikerin am Institut für Allgemeine Physik, TU Wien; FEMtech-Expertin März 2008

Begrüßung: Bürgermeister Abg. z. NR Hannes FAZEKAS – Moderation: Dr. Gisela HOPFMÜLLER, ORF

■ ■ 3. Abend - Dienstag, 25. 11. 2008 - 19.30 Uhr

„Gegen Ängste und Vorurteile“

„Ausgrenzungen“ - Günter TOLAR, Gründer des Vereins „positiv leben“, Moderator, Schauspieler, Autor

„Wenn die Seele traurig wird“ - Univ.Prof<sup>n</sup>. Mag<sup>a</sup>. Dr<sup>n</sup>. Rotraud A. PERNER, Leiterin des Instituts  
für Stressprophylaxe und Salutogenese, Psychoanalytikerin, Juristin, Autorin

Begrüßung: Bürgermeister Abg. z. NR Hannes FAZEKAS – Moderation: Dr. Gisela HOPFMÜLLER, ORF

SCHWECHAT

FRAUENREFERAT

EINTRITT FREI TEL.: 01/701 08-285 WWW.SCHWECHAT.GV.AT

VERANSTALTER: STADTGEMEINDE SCHWECHAT – REFERAT FÜR FRAUEN-, FAMILIEN- UND GLEICHBEHANDLUNGSFRAGEN